



GESCHÄFTSBERICHT 2004



## Inhaltsverzeichnis

CEO Statement	6
Konzernbilanz	8
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	10
Konzernkapitalflussrechnung	11
Segmentberichterstattung	12
Konzerneigenkapitalspiegel	13
Konzernanhang	14
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	20
Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht	26
Bestätigungsvermerk des Abschluss- prüfers zum Konzernabschluss	30
Bilanz	32
Gewinn- und Verlustrechnung	34
Kapitalflussrechnung	35
Anhang	36
Entwicklung des Anlagevermögens	40
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	44
Bericht des Aufsichtsrats	45
Corporate Governance Kodex	46
Kennzahlen	49
Konzernstruktur	50





GESCHÄFTSBERICHT 2004

# CEO Statement

**Die edel music AG hat auch im Geschäftsjahr 2004 ihren Aufwärtstrend bestätigt und im vierten Jahr in Folge ihr Ergebnis verbessert. Dabei haben wir nach langem wieder ein Geschäftsjahr mit einem Nettogewinn abgeschlossen. Es sieht also so aus, als seien wir auf dem richtigen Weg.**

Die Gründe für die guten Ergebnisse des edel-Konzerns finden sich in allen unseren Geschäftsbereichen. Bei der Vermarktung unseres Musikrepertoires sind wir besser und effektiver geworden, vor allem im Pop-/Mainstreambereich, wo wir erstmals wieder schwarze Zahlen schreiben. Unsere Repertoirepolitik hat sich bewährt: die internationale Vermarktung etablierter Künstler mit der sorgfältig kalkulierten Veröffentlichung kleinerer, aber margensicherer Themen zu kombinieren. So konnten wir auch die Verschiebung des Toni Braxton Albums und die unter den Erwartungen gebliebenen Ergebnisse des Kool & The Gang Projekts „The Hits Reloaded“ kompensieren. Stattdessen haben wir mit unseren etablierten Acts wie Gregorian, Marshall & Alexander, Chris de Burgh und Scooter (über Kontor Records) sehr gute Ergebnisse erzielt. Diese Strategie werden wir auch weiter verfolgen, im neuen Geschäftsjahr u.a. mit neuen Alben von Lisa Stansfield, Tears For Fears und dann hoffentlich auch Toni Braxton.

Was Inhalte betrifft, so spielt für die edel music AG neben dem Poppeschäft nach wie vor das Kindersegment eine tragende Rolle. Mit unserer Marke edelkids sind wir im deutschen Markt inzwischen einer der größten Audio-/Videoanbieter, haben u.a. Deutschlands erfolgreichsten Kinder-Musikact „Die Lollipopps“ aufgebaut und vermarkten bekannte Themen wie Pettersson & Findus, Spongebob oder Lauras Stern. Über die Sicherung attraktiver Lizenzen und den behutsamen Aufbau eigener Themen wollen wir unsere starke Position hier sichern.

Mit unserer selbst entwickelten Produktreihe EarBooks haben wir uns im letzten Jahr ein neues Standbein geschaffen, das wir kontinuierlich weiterentwickeln. Unsere Idee der „musikalischen Coffeetable-Books“, großformatige Fotobände mit integrierten Musik-CDs, findet immer mehr Anhänger, auch im internationalen Markt. Nach der deutschen Markteinführung

Ende 2003 veröffentlichen wir die EarBooks, die in erster Linie über den Buchhandel vertrieben werden, inzwischen erfolgreich in über zwanzig Ländern.

Neben der Contentvermarktung konzentriert sich die edel music AG nach wie vor auf die Bereitstellung umfassender Dienstleistungen für die Entertainmentindustrie. Hier haben wir uns in vielen Bereichen unter den führenden Anbietern etabliert. Das beginnt bei Produktion und Logistik, wo unsere Tochtergesellschaft optimal einen hervorragenden Ruf als einer der modernsten Anbieter Europas genießt – und weiterhin überdurchschnittlich gute Ergebnisse für uns erzielt.

Eng verzahnt mit optimal agiert unser deutscher Vertrieb, der gegenüber dem Tonträgerhandel nicht nur die edel-Repertoiregesellschaften repräsentiert, sondern auch eine Vielzahl externer Label und Inhalteanbieter. Als größter unabhängiger Musikvertrieb Deutschlands erreichte edel distribution im vergangenen Jahr Marktanteile, wie sie sonst nur den internationalen Konzernen vorbehalten sind. Neben Musikprodukten umfasst unser Repertoire dort inzwischen u.a. auch die Bereiche Video/DVD und Hörbücher, wo wir inzwischen einige der führenden Anbieter langfristig an uns binden konnten. Im Distributionsbereich wollen wir weiterhin die erste Anlaufstelle für Independents bleiben, nicht zuletzt durch den technologischen Vorsprung, den unsere hochprofessionellen Logistik- und Warenwirtschaftssysteme bieten. So sind wir in Deutschland der einzige Vertrieb neben den Majorfirmen, der an der Einführung eines Vendor Managed Inventory Systems arbeitet, das über eine Optimierung der Warendisposition unsere Produktdichte und -präsenz am Point of Sale erheblich verbessern wird.

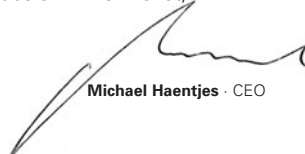
Dieses Geschäftsmodell, das uns im Inland zu den erfolgreichen Anbietern im Musikmarkt hat werden lassen, verfolgen in jeweils leicht abgewandelter Form auch die Auslandsgesellschaften der edel music AG. Unsere Aktivitäten in Skandinavien (Playground), Finnland, Italien, Österreich, Schweiz und Portugal folgen dem gleichen Prinzip: gezielte Investition in ausgewähltes Eigenrepertoire verbunden mit Dienstleistungen für Fremdlabell in Vertrieb und Marketing.

Neben der Produktion und Distribution von Ton- und Bildträgern spielt im Musikmarkt künftig auch der non-physische Vertrieb über das Internet und Mobilfunknetze eine wichtige Rolle. Dieses noch sehr junge Business ist dabei, sich zu einem unverzichtbaren Teil unseres Geschäfts zu entwickeln. Die edel music AG war bekanntlich einer der ersten Independents, der sich für diesen Bereich geöffnet hat. Heute ermöglicht uns das digitale Musikgeschäft nicht nur zusätzliche Auswertungsmöglichkeiten für unser Repertoire sondern auch eine Erweiterung unseres Service-Angebots: Als Distributionsdienstleister für unabhängige Label und Content Aggregator für digitale Musikservices nehmen wir bereits eine führende Position im deutschen Markt ein.

Trotz der zuletzt sehr erfreulichen Entwicklung unserer Aktivitäten gibt es keinen Grund, in Euphorie zu verfallen. Der Musikmarkt hat seine Krise noch längst nicht überwunden und steht am Beginn einer grundlegenden Strukturveränderung. Auch wenn es neue Wachstumsbereiche wie den legalen Downloadmarkt gibt, haben wir weiterhin mit illegalen oder unvergüteten Musikknutzungen zu kämpfen.

Für 2005 haben wir uns keine Wunderdinge vorgenommen. Es geht vielmehr darum, in Ruhe und so konsequent wie möglich weiter zu arbeiten wie in den letzten zwei Jahren. Dabei wollen wir einige neue Projekte anschieben und gern für die ein oder andere Überraschung gut sein - ohne allerdings die Entwicklungen des Marktes und unsere eigenen wirtschaftlichen Maßgaben aus den Augen zu verlieren. Auf diese Weise sollte es uns gelingen, den eingeschlagenen erfolgreichen Weg weiter zu verfolgen. Dabei setze ich weiter auf die Unterstützung unserer Aktionäre und hervorragenden Mitarbeiter, denen ich an dieser Stelle für ihre Leistungen danken möchte.

Herzlichst, Ihr



Michael Haentjes · CEO



# edel music AG, Hamburg

Konzernbilanz zum 30. September 2004

AKTIVA	30.9.2004 EUR	30.9.2003 EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.460.925,29	2.862.607,48
Geschäfts- oder Firmenwert	190.192,58	228.875,78
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	8.086.901,22	8.875.883,21
	<b>10.738.019,09</b>	<b>11.967.366,47</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.346.417,17	14.977.789,45
Technische Anlagen und Maschinen	21.797.557,00	21.510.874,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.702.925,13	3.191.536,03
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.653,99	70.493,47
	<b>38.878.553,29</b>	<b>39.750.692,95</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,01	8,60
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	179.778,82
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
Beteiligungen	490.592,86	463.205,61
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	175.080,23	0,00
Sonstige Ausleihungen	2.222.243,48	2.020.033,42
	<b>2.887.916,58</b>	<b>2.663.026,45</b>
	<b>52.504.488,96</b>	<b>54.381.085,87</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.242.029,19	2.038.023,85
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.297.964,92	8.173.980,66
	<b>8.539.994,11</b>	<b>10.212.004,51</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.561.140,93	37.930.333,23
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	127.315,22	67.239,35
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.648,13	4.727,44
Sonstige Vermögensgegenstände	9.592.174,41	12.166.728,99
	<b>47.295.278,69</b>	<b>50.169.029,01</b>
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.719.073,88	11.864.810,44
	<b>68.554.346,68</b>	<b>72.245.843,96</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>1.538.387,21</b>	<b>1.146.465,27</b>
<b>LATENTER STEUERABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>6.628.851,52</b>	<b>1.652.128,64</b>
	<b>129.226.074,37</b>	<b>129.425.523,74</b>



PASSIVA	30.9.2004 EUR	30.9.2003 EUR
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: EUR 5.650.000,00; Vorjahr: EUR 5.650.000,00)	21.800.000,00	21.800.000,00
Kapitalrücklage	1.924.354,06	1.924.354,06
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	255.645,93	255.645,93
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	605.420,41	605.964,02
Währungsausgleichsposten	9.381,14	-75.535,76
Konzernbilanzgewinn/-verlust	5.891.686,54	-661.297,01
Anteile anderer Gesellschafter	526.797,58	398.010,27
	<b>31.013.285,66</b>	<b>24.247.141,51</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	506.374,00	465.828,00
Steuerrückstellungen	208.074,42	1.987.332,38
Latente Steuerrückstellungen	4.961.019,75	4.994.455,76
Sonstige Rückstellungen	27.722.574,67	30.849.632,69
	<b>33.398.042,84</b>	<b>38.297.248,83</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen, davon konvertibel: EUR 944.511,00 (Vorjahr: EUR 1.125.000,00)	944.511,00	1.125.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.224.946,58	33.068.813,92
Erhaltene Lizenzvorschüsse	3.913.389,13	4.396.613,42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.610.716,87	17.481.432,97
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	2.279.844,17
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.543,75	19.394,24
Sonstige Verbindlichkeiten	10.091.638,54	8.510.034,68
- davon aus Steuern: EUR 2.139.237,97 (Vorjahr: EUR 1.869.876,17)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 572.029,66 (Vorjahr: EUR 565.446,05)		
	<b>64.814.745,87</b>	<b>66.881.133,40</b>
	<b>129.226.074,37</b>	<b>129.425.523,74</b>

# edel music AG, Hamburg

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004

	1.10.2003-30.9.2004 EUR	1.10.2002-30.9.2003 EUR
Umsatzerlöse	139.295.555,71	138.090.487,61
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-93.833.171,98	-97.331.766,49
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>45.462.383,73</b>	<b>40.758.721,12</b>
Vertriebskosten	-19.400.211,38	-24.149.094,64
Allgemeine Verwaltungskosten	-24.252.845,15	-24.827.239,07
Abschreibungen auf Firmenwerte	-831.618,38	-1.017.405,28
Sonstige betriebliche Erträge	8.027.660,78	12.616.047,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.803.628,15	-3.298.647,88
Erträge aus Beteiligungen	2.589,04	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	289.623,90	184.951,55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	169.182,40	245.876,98
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-17.435,22	-729.358,86
Verluste aus assoziierten Unternehmen	-726.878,40	-374.038,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.471.317,50	-2.165.308,49
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.447.505,67</b>	<b>-2.755.494,74</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.864.814,51	1.304.749,81
Sonstige Steuern	-61.840,90	-184.481,07
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>520.850,26</b>	<b>-1.635.226,00</b>
Gewinn-/Verlustanteile anderer Gesellschafter	-326.056,71	-278.502,16
Konzernverlustvortrag	-661.297,01	-124.254.504,14
Unterschiedsbetrag aus Umbewertung gemäß TransPuG	0,00	7.862.255,99
Latente Steuern auf Verlustvorträge	6.358.190,00	0,00
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	114.950.623,57
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	2.694.055,73
<b>Konzernbilanzgewinn/-verlust</b>	<b>5.891.686,54</b>	<b>-661.297,01</b>

# edel music AG, Hamburg

## Konzernkapitalflussrechnung

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt nach den Regeln des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS 2).

	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR	1.10.2002- 30.9.2003 TEUR
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (einschließlich Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter)	521	-1.635
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.505	8.344
- Abnahme der Rückstellungen	-2.214	-6.549
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.350	2.863
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.180	199
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.032	9.869
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.787	-10.627
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.587</b>	<b>2.464</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	346	666
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-5.116	-5.844
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	321	102
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.092	-711
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (Lizenzvorschüsse)	101	561
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.440</b>	<b>-5.226</b>
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-195	-299
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.671	5.617
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-5.148	-1.115
-/+ Veränderung des Ausgleichspostens für Währungsumrechnung	-73	66
+ Veränderung Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2	0
- Sonstige Veränderungen der Anteile anderer Gesellschafter	-2	-28
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-745</b>	<b>4.241</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>402</b>	<b>1.479</b>
- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-239	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.679	10.200
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>11.842</b>	<b>11.679</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Geschäftsjahres</b>		
+ Zahlungsmittel	12.719	11.865
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-877	-186
	<b>11.842</b>	<b>11.679</b>

# edel music AG, Hamburg

## Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach den Regeln des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS 3).

Die Umsatzerlöse sind bereinigt um die innerhalb eines Segments durchgeführten Konsolidierungen.

Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern.

In TEUR Geschäfts- jahr 2004	edel Germany	Rest of Europe	edel Publishing	edel Services	Others	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	47.020	49.305	31	58.352	0	0		154.708
Intersegmenterlöse	1.882	3.300	0	10.230	0	0		15.412
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	45.138	46.005	31	48.122	0	0		139.296
Segmentergebnis	1.642	-658	-165	9.470	-65	-7.776		2.448
Darin enthalten:								
Abschreibungen	294	442	0	4.701	0	1.268		6.705
Zinsergebnis	-273	-83	1	-1.401	-4	-252		-2.013
EBIT	1.915	-575	-166	10.871	-61	-7.524		4.460
EBITDA	2.209	-133	-166	15.572	-61	-6.256		11.165
Vermögen	28.788	30.420	1.092	60.412	1.508	38.803	-31.797	129.226
Schulden	27.452	31.588	15.557	47.213	1.888	16.074	-41.559	98.213

In TEUR Geschäfts- jahr 2003	edel Germany	Rest of Europe	edel Publishing	edel Services	Others	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	50.905	52.741	0	54.476	48	0		158.170
Intersegmenterlöse	3.789	5.452	0	10.839	0	0		20.080
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	47.116	47.289	0	43.637	48	0		138.090
Segmentergebnis	-4.397	-4.647	-795	10.955	-197	-3.674		-2.755
Darin enthalten:								
Abschreibungen	547	602	106	4.538	0	1.448		7.241
Zinsergebnis	-657	-74	2	-991	-2	-12		-1.734
EBIT	-3.740	-4.573	-797	11.946	-195	-3.662		-1.021
EBITDA	-3.193	-3.971	-691	16.484	-195	-2.214		6.220
Vermögen	45.901	33.293	466	60.584	1.649	53.141	-65.608	129.426
Schulden	44.295	53.647	14.616	46.969	17.444	33.397	-105.189	105.179

# edel music AG, Hamburg

Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004

	Stand 30.9.2003 EUR	Anpassung gemäß DRS 10 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Ausschüt- tungen EUR	Jahres- ergebnis EUR	Währungs- differenzen EUR	Stand 30.9.2004 EUR
Gezeichnetes Kapital	21.800.000,00							21.800.000,00
Kapitalrücklage	1.924.354,06							1.924.354,06
Gewinnrücklagen								
Gesetzliche Rücklage	255.645,93							255.645,93
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	605.964,02			-543,61				605.420,41
Währungsausgleichsposten	-75.535,76						84.916,90	9.381,14
Konzernbilanzverlust	-661.297,01	6.358.190,00				194.793,55		5.891.686,54
Anteile anderer Gesellschafter	398.010,27		75.000,00		-269.959,98	326.056,71	-2.309,42	526.797,58
	<b>24.247.141,51</b>	<b>6.358.190,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>-543,61</b>	<b>-269.959,98</b>	<b>520.850,26</b>	<b>82.607,48</b>	<b>31.013.285,66</b>

# edel music AG, Hamburg

Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss zum 30. September 2004 ist unter Beachtung der Vorschriften der §§ 242 HGB ff. und §§ 150 ff. AktG aufgestellt worden.

Die Gliederung der Bilanz zum 30. September 2004 erfolgt gemäß § 266 HGB; die Gewinn- und Verlustrechnung wird unter Anwendung des Umsatzkostenverfahrens nach § 275 Abs. 3 HGB gegliedert.

Auf die Prüfung und Offenlegung der Einzelabschlüsse von edel records GmbH, Hamburg, edel media & entertainment GmbH, Hamburg, edel distribution GmbH,

Hamburg, Kontor Records GmbH, Hamburg und optimal media production GmbH, Röbel, ist gemäß § 264 Abs. 3 HGB verzichtet worden.

## 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die edel music AG ist direkt oder indirekt wesentliche Gesellschafterin für folgende inländische und ausländische Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind. Die edel music AG stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

### 2.1 UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN, DIE IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGEN WORDEN SIND:

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2004	Ergebnis 1.10.2003- 30.9.2004 + / -
<b>Inland</b>				
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-947.156,03
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-955,82
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.000,00	-415.085,37
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	3.947.866,95
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-23.353,00
edel publishing GmbH, Hamburg		100,00	EUR -14.720.575,28	-174.106,34
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	EUR -690.178,78	11.972,66
edel records GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 743.085,40	-1.507.220,56
INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.000,00	-179.294,61
edelnet GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.000,00	-62.603,89
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	EUR 331.707,06	304.097,30
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	EUR 6.102.326,71	10.233.139,78
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-19.622,91

1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/ -fehlbetrag vor Ergebnisabführung.

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2004	Ergebnis 1.10.2003- 30.9.2004 + / -
-----------	----------------	--	--

## Ausland

edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich	100,00	EUR	-451.423,41	-16.399,66
edel musica Vertriebs GmbH, Dornbirn, Österreich (vormals: edel records Austria GmbH)	2) 80,00	EUR	-645.792,20	-266.750,39
edel records N.V., Brüssel, Belgien	3) 100,00	EUR	-1.801.284,80	-31.494,57
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien	100,00	EUR	28.056,12	-12.011,35
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich	100,00	EUR	-180.872,91	-198.453,79
edel Records Finland Oy, Helsinki, Finnland	100,00	EUR	954.750,93	147.385,52
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	3) 100,00	EUR	305.816,19	226.697,75
edel records B.V., Amsterdam, Niederlande	100,00	EUR	-2.148.996,57	3.074,77
edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	3) 100,00	EUR	-117.879,99	-121.225,51
edel Publishing Ltd., London, Großbritannien	4) 100,00	GBP	-6.797.375,97	-85.449,18
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden	5) 51,00	SEK	1.051.199,24	118.724,01
edel music Publishing AB, Malmö, Schweden	5) 51,00	SEK	220.092,28	92,28
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz	100,00	CHF	2.868.134,53	6.902,00
Playground Music Denmark A/S, Dänemark (vormals: Edel-Mega Records A/S, Kopenhagen, Dänemark)	5) 51,00	DKK	5.911.530,07	2.934.116,05
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden	51,00	SEK	13.996.317,94	184.255,81
NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien	6) 100,00	EUR	-911.354,68	-201.051,18

2) Die Beteiligung wird indirekt über Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz, gehalten.

3) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.

4) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.

5) Die Beteiligung wird indirekt über Playground Music Scandinavia AB, Malmö, gehalten.

6) Weitere 50% der Anteile wurden mit Wirkung zum 31. Mai 2004 erworben.

## 2.2 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN:

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2004	Ergebnis 1.10.2003- 31.5.2004 + / -
-----------	----------------	--	--

## Ausland

NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien	6) 50,00	EUR	-911.354,68	-726.878,40
--	----------	-----	-------------	-------------

6) Weitere 50% der Anteile wurden mit Wirkung zum 31. Mai 2004 erworben.

## 2.3 UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN, DIE NICHT IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGEN WORDEN SIND:

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2004	Ergebnis 1.10.2003- 30.9.2004 + / -
<b>Inland</b>				
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00	EUR	1)
<b>Ausland</b>				
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	3)	100,00	EUR	-26.819,07
Blacklist U.K. Records Ltd. London, Großbritannien (vormals: edel U.K. Records Ltd. London, Großbritannien)		19,00	GBP	1)
Blacklist Records Europe Ltd. London, Großbritannien (vormals: edel Records Europe Ltd., London, Großbritannien)	5)	19,00	GBP	1)
Blacklist UK Music Ltd. London, Großbritannien (vormals: EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien)	5)	19,00	GBP	1)
Blacklist Entertainment Ltd. London, Großbritannien (vormals: EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien)		19,00	GBP	1)
Free 2 Air Music Ltd., Großbritannien	5)	19,00	GBP	1)
Free 2 Air Recordings Ltd., Großbritannien	5)	19,00	GBP	1)
Free 2 Air Records Limited, Großbritannien		19,00	GBP	1)
Loudeye Technologies, Inc., Delaware, USA (vormals: On Demand Distribution Plc., Bristol, Großbritannien)		0,08	GBP	1)
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00	EUR	37.312,80
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	4)	100,00	USD	1)
edel America Records Inc., New York, New York, USA	4)	100,00	USD	1)
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	4) 7)	100,00	USD	1)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	4) 8)	50,00	USD	1)

1) Ein aktueller Jahresabschluss liegt nicht vor.

2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.

3) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.

4) Die aktive Geschäftstätigkeit ist eingestellt.

5) Die Beteiligung wird indirekt über Blacklist U.K. Records Ltd. London (vormals: edel U.K. Records Ltd., London), gehalten.

6) Die Beteiligung wird auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg gehalten.

7) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, USA, gehalten.

8) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., New York, USA, gehalten

Auf die Einbeziehung der o.a. verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Berichtszeitraum 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 von untergeordneter Bedeutung sind.

### 3. STICHTAG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DER EINBEZOGENEN EINZEL-ABSCHLÜSSE

Der Konzernabschluss ist auf den 30. September 2004 aufgestellt; die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

### 4. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

#### 4.1 KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt seit dem 1. Januar 1993 nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB. Dabei werden die Buchwerte der Beteiligung dem anteiligen konsolidierungspflichtigen Kapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Anteile gegenübergestellt.



#### 4.2 UNTERSCHIEDSBETRÄGE

Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wird nach § 301 Abs. 3 HGB als Firmenwert über 10 bis 30 Jahre gemäß der erwarteten Nutzungsdauer abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge, die Eigenkapitalcharakter haben, werden gesondert innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

#### 4.3 SCHULDENKONSOLIDIERUNG

Bei der Konsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen aufgerechnet. Währungsdifferenzen aus der Aufrechnung werden ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

#### 4.4 BEHANDLUNG VON ZWISCHENERGEBNISSEN

Gemäß § 304 HGB werden Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, in der Konzernbilanz höchstens zu dem Wert angesetzt, zu dem sie, wenn die einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden, in der auf den Stichtag aufgestellten Bilanz dieses Unternehmens höchstens hätten angesetzt werden können (sog. Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten). Von diesem Grundsatz wird nur abgewichen, soweit sich dadurch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben. Auf die Zwischenergebniseliminierungen wird eine Steuerabgrenzung vorgenommen.

#### 4.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Bilanzen erfolgt mit dem Mittelkurs des Bilanzstichtages. Erträge und Aufwendungen der Auslandsgesellschaften werden mit dem Jahresdurchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Jahresergebnisse zum Stichtagskurs wird ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsforderungen mit dem Mittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

#### 4.6 AUFWANDS- UND ERTRAGSKONSOLIDIERUNG

Bei der Konsolidierung werden die Aufwendungen und Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aus gegenseitigen Verrechnungen aufgerechnet.

#### 4.7 KONSOLIDIERUNG VON ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity) zum Bilanzstichtag bewertet. Zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung ist der Wertansatz auf die Anschaffungskosten begrenzt. Bei negativem Eigenkapital werden Darlehensgewährungen mit in die Konsolidierung einbezogen.

#### 4.8 ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

Die auf konzernfremde Dritte entfallenden Anteile am Eigenkapital, am Ergebnisvortrag sowie am Jahresergebnis werden im Konzernabschluss unter "Anteile anderer Gesellschafter" ausgewiesen.

Verluste anderer Gesellschafter, die den Eigenkapitalanteil übersteigen, werden dem Eigenkapitalanteil des Mehrheitsanteilsnehmers zugewiesen, sofern die Minderheitsgesellschafter nicht verpflichtet oder nicht in der Lage sind, die Verluste auszugleichen.

#### 5. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wenden grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an.

#### 5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten jeweils vermindert um kumulierte Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn den Vermögensgegenständen ein niedrigerer Wert beizulegen ist. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear. Sofern in den Einzelabschlüssen der einbezogenen Unternehmen Abschreibungen nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen wurden oder Sonderabschreibungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt wurden, sind diese mit Inkrafttreten des Transparenz- und Publizitätsgesetzes (TransPuG) im Konzernabschluss zurückgenommen worden.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	<b>Jahre</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 30
Sachanlagen	3 - 25

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Gewährte Investitionszuschüsse mindern die jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

## 5.2 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

## 5.3 VORRÄTE

Die Vorräte sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die von den Konzerngesellschaften gelieferten Bestände werden zu Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten bewertet.

Soweit Bestandsrisiken vorliegen, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen, die nach dem Prinzip der verlustfreien Bewertung bemessen wurden.

## 5.4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltene latente Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## 5.5 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## 5.6 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt.

## 5.7 LATENTE STEUERN

Latente Steuern werden nach § 274 HGB in den Einzelabschlüssen gebildet. Darüber hinaus werden für Zwischenergebnisse, die aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultieren, sowie für im Konzern einheitlich ausgeübte Bewertungswahlrechte latente Steuern nach § 306 HGB gebildet.

## 6. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

### 6.1 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ist auf den Seiten 20/21 dargestellt.

### 6.2 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 982.758,06 (Vorjahr: EUR 1.158.241,68) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet einen Betrag für Disagien von EUR 349.948,20 (Vorjahr: EUR 392.380,76).

### 6.3 LATENTER STEUERABGRENZUNGSPOSTEN / LATENTE STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Der latente Steuerabgrenzungsposten resultiert zum einen aus der Abgrenzung gemäß § 274 Abs. 2 HGB sowie aus der steuerlichen Bewertung von konzerninternen Zwischenergebnissen. Zusätzlich wurden in der Berichtsperiode erstmals nach DRS 10 aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet. Die Berücksichtigung erfolgte erfolgsneutral. Aufgrund der erwarteten Amortisierbarkeit wurden von den im Konzern bestehenden Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 53.666 lediglich TEUR 16.640 bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern berücksichtigt.

Die latenten Steuerrückstellungen resultieren zum einen aus der Abgrenzung gemäß § 274 Abs. 1 HGB sowie aus der steuerlichen Bewertung von konzerninternen Transaktionen.

#### **6.4 GRUNDKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS**

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 21.800.000,00 und war eingeteilt in 21.800.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 10.900.000,00 besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 25. Mai 2009 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus ist das Grundkapital um bis zu EUR 5.650.000,00 für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen. Die Wandelschuldverschreibungen können als folgende Gattungen begeben werden:

- Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Ausübung kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen; es ist eine Wartefrist von bis zu 3 Jahren vorgesehen.
- Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 1. Juni 2007 erfolgen; es ist eine Wartefrist von 2 Jahren vorgesehen.
- Gattung (C) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von EUR 1.090.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartefrist von bis zu 5 Jahren vorgesehen.
- Gattung (D) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartefrist von 5 Jahren vorgesehen.
- Wandelschuldverschreibungen an Dritte in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen kann bis zu 15 Jahre betragen. Die Ermächtigung des Vorstands zur Begebung dieser Wandelschuldverschreibungen besteht bis zum 31. Mai 2005.

Zum Bilanzstichtag sind Wandelschuldverschreibungen der Gattung (A) in Höhe von EUR 869.511,00 (Vorjahr: EUR 1.050.000,00) sowie der Gattung (B) in Höhe von EUR 75.000,00 (Vorjahr: EUR 75.000,00) begeben worden.

#### **6.5 RÜCKLAGEN**

Die Kapitalrücklage resultierte ursprünglich aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfaßte die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emissionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfasste die Differenz zwischen Nominalwert (EUR 1,00) und dem Emissionspreis (EUR 58,50).

Die Kapitalrücklage wurde zusammen mit den anderen Gewinnrücklagen zur Verlustverrechnung in 2003 teilweise bzw. vollständig aufgelöst.

Die gesetzliche Rücklage ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### **6.6 ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS**

Auf Seite 13 wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Form eines Eigenkapitalspiegels detailliert dargestellt.

#### **6.7 RÜCKSTELLUNGEN**

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Lizenzen TEUR 11.225 (Vorjahr: TEUR 12.669), für noch zu erwartende Retouren und Retourenreserven TEUR 2.251 (Vorjahr: TEUR 2.389), für GEMA-Vergütungen TEUR 4.129 (Vorjahr: TEUR 4.485), für ausstehende Rechnungen TEUR 2.545 (Vorjahr: TEUR 2.340) für drohende Verluste TEUR 1.412 (Vorjahr: TEUR 1.422) und für Personalkosten/Restrukturierung TEUR 2.617 (Vorjahr: TEUR 2.833) zusammen.

# edel music AG, Hamburg

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004

## ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1.10.2003 EUR	Veränderung Konsolidierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.9.2004 EUR
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.353.377,23	0,00	548.737,68	1.571.955,31	0,00	23.822,65	10.353.982,25
Geschäfts- oder Firmenwert	384.523,36	0,00	0,00	-2.308,87	0,00	0,00	386.832,23
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	16.962.850,42	-812.756,98	3.953,19	0,00	0,00	0,00	16.154.046,63
	<b>28.700.751,01</b>	<b>-812.756,98</b>	<b>552.690,87</b>	<b>1.569.646,44</b>	<b>0,00</b>	<b>23.822,65</b>	<b>26.894.861,11</b>

## SACHANLAGEN

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.171.117,97	0,00	189.468,15	-0,01	0,00	0,00	19.360.586,13
Technische Anlagen und Maschinen	35.591.133,64	0,00	3.595.606,89	800.192,84	180.612,42	0,00	38.567.160,11
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.710.439,04	-365.315,68	651.100,46	1.160.523,40	2.900,00	7.427,20	10.846.027,62
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.493,47	0,00	144.672,94	0,00	-183.512,42	0,00	31.653,99
	<b>66.543.184,12</b>	<b>-365.315,68</b>	<b>4.580.848,44</b>	<b>1.960.716,23</b>	<b>0,00</b>	<b>7.427,20</b>	<b>68.805.427,85</b>

## FINANZANLAGEN

Anteile an verbundenen Unternehmen	136.818,34	-8,93	0,00	0,00	0,00	0,34	136.809,75
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.847.778,11	0,00	0,00	1.891.947,05	0,00	0,01	3.955.831,07
Anteile an assoziierte Unternehmen	27.888,67	0,00	1,00	27.889,67	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	2.480.418,63	0,00	726.877,40	3.207.296,03	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	463.205,61	196.412,05	0,56	0,00	0,00	-778,14	658.840,08
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00	0,00	177.883,20	0,00	0,00	-2.802,97	175.080,23
Sonstige Ausleihungen	6.025.069,20	0,00	187.695,98	294.775,41	0,00	-10,36	5.917.979,41
	<b>14.981.178,56</b>	<b>196.403,12</b>	<b>1.092.458,14</b>	<b>5.421.908,16</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.591,12</b>	<b>10.844.540,54</b>
	<b>110.225.113,69</b>	<b>-981.669,54</b>	<b>6.225.997,45</b>	<b>8.952.270,83</b>	<b>0,00</b>	<b>27.658,73</b>	<b>106.544.829,50</b>

## AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

## NETTOBUCHWERTE

1.10.2003 EUR	Veränderung Konsolidierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.9.2004 EUR	30.9.2004 EUR	30.9.2003 EUR
8.490.769,75	0,00	704.874,85	1.337.627,09	0,00	35.039,45	7.893.056,96	2.460.925,29	2.862.607,48
155.647,58	0,00	38.683,20	-2.308,87	0,00	0,00	196.639,65	190.192,58	228.875,78
8.086.967,21	-812.756,98	792.935,18	0,00	0,00	0,00	8.067.145,41	8.086.901,22	8.875.883,21
<b>16.733.384,54</b>	<b>-812.756,98</b>	<b>1.536.493,23</b>	<b>1.335.318,22</b>	<b>0,00</b>	<b>35.039,45</b>	<b>16.156.842,02</b>	<b>10.738.019,09</b>	<b>11.967.366,47</b>
4.193.328,52	0,00	820.840,43	-0,01	0,00	0,00	5.014.168,96	14.346.417,17	14.977.789,45
14.080.259,64	0,00	3.293.035,31	603.691,84	0,00	0,00	16.769.603,11	21.797.557,00	21.510.874,00
8.518.903,01	-360.774,29	1.054.839,24	1.079.868,30	0,00	10.002,83	8.143.102,49	2.702.925,13	3.191.536,03
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.653,99	70.493,47
<b>26.792.491,17</b>	<b>-360.774,29</b>	<b>5.168.714,98</b>	<b>1.683.560,13</b>	<b>0,00</b>	<b>10.002,83</b>	<b>29.926.874,56</b>	<b>38.878.553,29</b>	<b>39.750.692,95</b>
136.809,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	136.809,74	0,01	8,60
5.667.999,29	0,00	0,00	77.000,00	1.635.168,22	0,00	3.955.831,07	0,00	179.778,82
27.888,67	0,00	1,00	27.889,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.480.418,63	0,00	726.877,40	3.207.296,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	168.247,22	17.435,22	17.435,22	0,00	0,00	168.247,22	490.592,86	463.205,61
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	175.080,23	0,00
4.005.035,78	0,00	0,00	0,00	309.299,85	0,00	3.695.735,93	2.222.243,48	2.020.033,42
<b>12.318.152,11</b>	<b>168.247,22</b>	<b>744.313,62</b>	<b>3.329.620,92</b>	<b>1.944.468,07</b>	<b>0,00</b>	<b>7.956.623,96</b>	<b>2.887.916,58</b>	<b>2.663.026,45</b>
<b>55.844.027,82</b>	<b>-1.005.284,05</b>	<b>7.449.521,83</b>	<b>6.348.499,27</b>	<b>1.944.468,07</b>	<b>45.042,28</b>	<b>54.040.340,54</b>	<b>52.504.488,96</b>	<b>54.381.085,87</b>

## 6.8 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
Anleihen	0	944	0	944
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.364	11.170	6.691	32.225
Erhaltene Lizenzvorschüsse	3.913	0	0	3.913
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.611	0	0	17.611
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30	0	0	30
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.416	0	0	1.416
Sonstige Verbindlichkeiten	5.947	1.908	821	8.676
	<b>43.281</b>	<b>14.022</b>	<b>7.512</b>	<b>64.815</b>

Für den Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Sicherheiten bestellt.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Maschinen, Geräte, maschinelle Anlagen, Büroeinrichtungs- und Betriebsausstattungsgegenstände für das Betriebsgrundstück der optimal media production GmbH im Glienholzweg, Röbel/M., mit Ausnahme der an die Deutsche Investitions Finanz GmbH, Bad Homburg v.d.H., übertragenen Maschinen.
- Waren aller Art, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie fertige und unfertige Erzeugnisse und Verpackungsmaterial der optimal media production GmbH.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der optimal media production GmbH (Globalzession A-Z).
- Abtretung der Ansprüche aus der Warenkreditversicherung der Euler-Hermes-Kreditversicherungs-AG
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der edel distribution GmbH (Einzelzession)
- Grundsschulden über EUR 29.893.952,95 auf die Erbbaugrundstücke in Röbel/M.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber

der HSH Nordbank, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Über die Aufteilung der unter „Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber der Commerzbank“ genannten Sicherheiten besteht ein Sicherheitenpoolvertrag zwischen der Commerzbank AG, Hamburg, als Poolführerin und der HSH Nordbank, Hamburg. Die Wahrnehmung der Rechte der HSH Nordbank aus den Sicherheiten sowie die Sicherheitenverwaltung erfolgt treuhänderisch durch die Commerzbank AG.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Deutsche Investitions Finanz GmbH, Bad Homburg v.d.H., wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Sicherungsübereignung von elf Maschinen.

## 6.9 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Commerzbank AG, Hamburg, hat eine Kreditsicherungsgarantie über EUR 72.672,83 für edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich eingeräumt.

Die HSH Nordbank AG, Hamburg, hat ein Mietaval über EUR 5.060,37 eingeräumt.

Die edel music AG haftet gegenüber den Banken subsidiär.

## 6.10 STEUERAUFWAND

	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR
Körperschaftsteuer	112
Gewerbesteuer	201
Ausländische Definitivsteuern	42
Ausländische Ertragsteuern	171
Steuern für Vorjahre	4
<b>Laufender Aufwand für Ertragsteuern</b>	<b>530</b>
Abgrenzung latenter Steuern	1.335
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>1.865</b>
Sonstige Steuern	62
<b>Steueraufwand</b>	<b>1.927</b>

Die sonstigen Steuern enthalten insbesondere Grundsteuern und Steuern aufgrund einer Betriebsprüfung.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit teilt sich auf das In- und Ausland wie folgt auf:

	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR
Deutschland	2.759
Ausland	-311
	<b>2.448</b>

In Deutschland wird auf ausgeschüttete und auf einbehaltene Gewinne einheitlich eine Körperschaftsteuer von 25% zuzüglich eines Solidaritätszuschlags von 5,5% erhoben. Neben der Körperschaftsteuer ist für die in Deutschland erzielten Gewinne eine Gewerbesteuer zu zahlen. Diese variiert in Abhängigkeit von der Kommune, in der das Unternehmen ansässig ist. Unter Berücksichtigung der Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe ergibt sich ein Durchschnittssatz von 17%. Die Gewerbeertragsteuer mindert aufgrund der Abzugsfähigkeit auch die Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer.

Der von den ausländischen Gruppengesellschaften erzielte Gewinn wird mit den im jeweiligen Sitzland gültigen Sätzen versteuert.

Latente Steuern wurden einheitlich mit 38% angesetzt.

Dividenden sind nach deutschen Steuergesetzen zu 95% von Ertragsteuern befreit.

Die Nutzung von Verlustvorträgen ist in Deutschland durch die Mindestbesteuerung beschränkt; nach einem Abzug von TEUR 1.000 vom Einkommen sind darüber hinaus nur noch 60% der Gewinne mit Verlustvorträgen verrechenbar, 40% der Gewinne werden besteuert.

Überleitungsrechnung auf den effektiven Steueraufwand/ Steuerquote:	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR	%
Körperschaftsteuer unter Berücksichtigung der Abzugsfähigkeit der Gewerbeertrag- steuer von der Bemessungsgrundlage	510	20,8
Solidaritätszuschlag	28	1,1
Gewerbeertragsteuer	409	16,7
<b>Erwarteter Steueraufwand</b>	<b>947</b>	<b>38,6</b>
Einfluss abweichender Steuersätze für Einkommen ausländischer Gruppengesellschaften	140	5,7
Steuerfreie Erträge	-196	-8,0
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen, einschließlich Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	693	28,3
Ausländische Definitivsteuer	97	3,9
Steuern für Vorjahre	4	0,2
Nicht nutzbare Verlustvorträge (Ausland)	150	6,2
Sonstige	30	1,3
<b>Effektive Ertragsteuern/Steuerquote</b>	<b>1.865</b>	<b>76,2</b>

Latente Steuern ergeben sich aus folgenden temporären Abweichungen zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen:

Abgrenzungsposten für latente Steuern	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR
Immaterielles Vermögen	858
Vorräte	76
Sonstige Rückstellungen	197
Verlustvorträge	5.498
<b>Gesamt</b>	<b>6.629</b>

Rückstellungen für latente Steuern	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR
Sachanlagen	3.629
Finanzanlagen	221
Vorräte	38
Forderungen	12
Sonderposten mit Rücklageanteil	1.061
<b>Gesamt</b>	<b>4.961</b>

Die steuerlichen Verlustvorträge teilen sich regional wie folgt auf:

	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR
Deutschland	38.897
Ausland	14.769
	<b>53.666</b>

Steuerliche Verluste können in Deutschland auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden. Im Ausland entstanden Verlustvorträge vor allem in Dänemark und können auch dort auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden.

### 6.11 PERIODENFREMDES ERGEBNIS

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge von EUR 4.115.829,43 (Vorjahr: EUR 7.089.589,18), die sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und der Zuschreibung von Darlehen zusammensetzen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von EUR 1.584.828,56 (Vorjahr: EUR 991.692,84), die sich im Wesentlichen aus Ausbuchungen oder Wertberichtigungen auf Forderungen zusammensetzen.

## 7. SONSTIGE ANGABEN

### 7.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am 30. September 2004 bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

1.10.2004- 30.9.2005 TEUR	1.10.2005- 30.9.2006 TEUR	1.10.2006 und später TEUR
3.349	2.476	5.273

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die zum jetzigen Zeitpunkt betragslich nicht beziffert werden können.

Darüber hinaus besteht zwischen der Gesellschaft und Herrn Michael Haentjes eine Besserungsabrede in Zusammenhang mit einem Darlehensverzicht von Herrn Haentjes gegenüber der Gesellschaft aus März 2001 über DEM 13.000.000. Diese Vereinbarung stellt es in das Ermessen des Aufsichtsrats bei Eintritt bestimmter Bedingungen, frühestens ab dem 1. Oktober 2005, den Darlehensverzichtsbeitrag zuzüglich 7 % Zinsen p.a. zurückzuzahlen.

### 7.2 BESCHÄFTIGTE/PERSONALAUFWAND/ MATERIALAUFWAND

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 683 Mitarbeiter (Vorjahr: 739) in den zum Konzern gehörigen Gesellschaften beschäftigt. Diese verteilen sich wie folgt auf die Segmente:

Segment	in 2003/04	Vorjahr
edel Germany	97	118
edel Records (Rest of Europe)	118	147
edel Publishing	0	1
Other	0	1
edel Services	434	434
Holding*	34	38
<b>Summe</b>	<b>683</b>	<b>739</b>

\*Vorjahr inkl. edel records Europe Ltd., London

Der Personalaufwand betrug EUR 30.454.385,50 (Löhne und Gehälter: EUR 25.693.055,35, Soziale Aufwendungen: EUR 4.761.330,15); Vorjahr: EUR 31.119.223,36.

Der Materialaufwand betrug EUR 72.542.802,84 (Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren: EUR 52.622.268,69; Aufwendungen für bezogene Leistungen: EUR 19.920.534,16); Vorjahr: EUR 75.727.262,25.

### 7.3 VORSTAND DES MUTTERUNTERNEHMENS

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg (Kaufmann),  
Vorsitzender (CEO)

Michael Baur, Hamburg (Diplom-Kaufmann), CFO/COO  
bis zum 30. Juni 2004

Die Bezüge des Vorstands betragen EUR 2.830.215,66.



#### 7.4 AUFSICHTSRAT DES MUTTERUNTERNEHMENS

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender  
(Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA  
(Rechtsanwalt, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)

Egbert Diehl, Hamburg seit dem 25. Mai 2004  
(Geschäftsführer, Diehl Consult Hamburg GmbH)

Jan Cook, London (Unternehmensberater) bis zum  
20. Mai 2004

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 11.700,00.

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Walter Lichte,  
Hamburg, in folgenden inländischen Kontrollgremien tätig:

– Hifind AG, Hamburg

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Joel H.  
Weinstein, New York, in folgenden ausländischen  
Kontrollgremien tätig:

– Safe Space of New Haven Inc., USA

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Egbert Diehl,  
Hamburg, in folgenden inländischen Kontrollgremien tätig:

– INVEOS AG, Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats vom  
1. Januar 2004 bis zum 30. November 2004;  
Aufsichtsratsvorsitzender seit dem 1. Dezember 2004

– Novedas AG, Hamburg

Neben seiner Aufsichtsrats­tätigkeit war Jan Cook,  
London, in keinem anderen Kontrollgremium tätig.

#### 7.5 AKTIENBESTAND DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Der edel music AG ist durch Herrn Michael Baur und durch die Fitzgerald Asset Management GmbH mitgeteilt worden, daß der Stimmrechtsanteil der Fitzgerald Asset Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur) an der edel music AG am 31. Mai 2004 sowohl 10% als auch 5% unterschreitet. Diese Mitteilung ist gemäß der Vorschrift des § 25 Absatz 1 WpHG in einem überregionalen Börsenpflichtblatt veröffentlicht worden.

Herr Michael Haentjes hält 15.337.645 Aktien.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 71.300 Aktien.

#### 7.6 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß §§ 161 AktG, 15 EG AktG wird auf der Internetwebsite der Gesellschaft unter [www.edel.com](http://www.edel.com) veröffentlicht und ist somit für jedermann zugänglich.

Hamburg, im Februar 2005



Michael Haentjes

# edel music AG, Hamburg

Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2004  
vom 1.10.2003 bis 30.9.2004

## Geschäftsverlauf

Die edel music AG hat im Geschäftsjahr 2004 ihre Aktivitäten und Strukturen noch effektiver gestalten können und dabei die Ergebnisse weiter deutlich verbessert. Für das Geschäftsjahr 2004 wurde im edel-Konzern ein Jahresüberschuss vor Steuern von TEUR 2.448 erwirtschaftet, was eine Verbesserung von TEUR 5.203 im Vergleich zum vorangegangenen Jahresfehlbetrag von TEUR -2.755 bedeutet. Das EBITDA 2004<sup>1</sup> konnte auf TEUR 11.165 gesteigert werden, nach TEUR 6.220 im Vorjahr. Die Konzernumsätze verbesserten sich gegen die allgemeine Marktentwicklung leicht auf TEUR 139.296.

Die edel music Gruppe verfügt weiterhin über eine stabile Finanz- und Liquiditätslage. Der Konzern hat seine Prozesse weiter optimieren können und betreibt auf dieser Basis ein gesundes Geschäft. Nach wie vor ist die edel music AG eines der größten unabhängigen Musikunternehmen in Europa, dessen Gesellschaften in allen Bereichen der Tonträgerwirtschaft tätig sind. Die Aktivitäten und Leistungen der edel-Gruppe reichen von Produktion, Distribution, Künstleraufbau, Marketing/PR, New Media/Digitale Distribution bis zur Administration und Abrechnung von Musikrechten und Lizenzen.

## Marktentwicklung

In 2003 fielen die weltweiten Umsätze mit Musik-Tonträgern im vierten Jahr in Folge, allerdings mit einer im Vergleich zu den Vorjahren verminderten Rate von 7,6%. Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2003 mit 2,7 Milliarden verkauften Musikton- und -bildträgern Umsätze in Höhe von 28,5 Milliarden EUR erzielt. Während die Verkäufe von CD-Alben um 9,1% und die von Singles sogar um 18,7% sanken, stieg der Umsatz mit Musikvideos (DVD/VHS) um 46,6%, mit einem überproportionalen Zuwachs im DVD-Segment, auf einen Anteil am Gesamtmarkt von 6,3%. Die Rückgänge bei Audioprodukten sind vor allem auf die starken Verluste in Westeuropa zurückzuführen, mit substantiellen Minusraten in Schlüsselmärkten wie Deutschland (-19,0%), Frankreich (-14,4%) und Skandinavien (Schweden -14,7%, Dänemark -12,5%). Die Märkte in den USA (-6,0%, steigende Umsätze im zweiten Halbjahr) und Großbritannien (+0,1%) konnten sich dagegen etwas stabilisieren.

Für 2004 lagen zum Berichtszeitpunkt lediglich die Marktzahlen und -auswertungen aus den ersten sechs Monaten vor. Danach konnte die Musikindustrie die starken Umsatzrückgänge der letzten Jahre in diesem Zeitraum aber zumindest teilweise stoppen; der internationale Musikmarkt erreichte 2004 sein bestes Halbjahresergebnis seit 2000. Vor allem das US-amerikanische Musikgeschäft (Umsatz +3,9%) scheint sich

zu erholen, die Verluste in anderen großen Märkten wie Japan (-0,3%) und Deutschland (-5,2%) sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zurückgegangen. Weltweit nahm die Anzahl der verkauften Musikton- und -bildträger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,7% zu, bei einem gleichzeitigen Umsatzrückgang von 1,3%. Der Umsatz mit Audioformaten sank um 2,7%, während der Verkauf von Musikvideos um 20,2% stieg, angetrieben von starken Zuwächsen im Segment Musik-DVD. Die größten Rückgänge gab es erneut in den Bereichen Singles (-16,6%) und Cassetten (-19,3%), das CD Albumformat konnte sich dagegen mit einem leichten Rückgang von 1,1% etwas stabilisieren. Der europäische Tonträgermarkt verlor in den ersten sechs Monaten 2004 5% an Absatz und 7,7% an Umsatz, vor allem aufgrund von schlechten Ergebnissen in Österreich, Frankreich, Portugal, Spanien und Schweden<sup>2</sup>.

Grundsätzlich ist die Musikwirtschaft unverändert von kommerzieller Piraterie, illegal über das Internet verbreiteter Musik und der massenhaften privaten CD-Vervielfältigung bedroht. Außerdem beeinträchtigen nach wie vor die Konkurrenz anderer Unterhaltungsmedien und das zurückhaltende Konsumentenverhalten aufgrund der ökonomischen Rahmenbedingungen das Geschäft. Positive Entwicklungen gibt es dagegen durch die weiterhin steigenden Verkäufe von Musik-DVDs und dem erfolgreichen Markteintritt von kommerziellen Musik-Downloads zu verzeichnen.

## Neue Technologien

Die Weiterentwicklung von legalen Internet-Download-services mit nahezu kompletten Repertoire-Angeboten ist im Jahr 2003, vor allem in den USA und Westeuropa, erheblich voran geschritten. In diesen Märkten ist der Verkauf von Downloads inzwischen zu einem festen Bestandteil der Musikvermarktung geworden - mit signifikanten Umsatzsteigerungen, wenn auch noch auf relativ niedrigem Niveau im Vergleich zu physischen Tonträgerumsätzen. Zum wichtigsten internationalen Anbieter in diesem Segment hat sich der iTunes Music Store des Computerherstellers Apple entwickelt, der inzwischen in über zehn Ländern verfügbar ist und Ende 2004 kumulierte Verkäufe von 125 Millionen Song-Downloads gemeldet hat. Andere Plattformen, darunter Microsofts MSN Music, Sony Connect oder Loudeye/OD2, versuchen sich derzeit im amerikanischen und europäischen Markt erfolgreich zu positionieren.

Neben dem Internet spielt im digitalen Musikgeschäft auch der Mobilfunkmarkt eine wichtige Rolle, in dem die Musikverlage bereits seit einigen Jahren gute Umsätze mit der Lizenzierung von Urheberrechten für Klingeltöne generieren. Durch die Einführung neuer Technologien und Musikservices (Real Music Klingeltöne, Freizeichen-Musik, kompletter Musikdownload u.a.) gewinnt dieser Bereich auch für die Tonträgerfirmen immer mehr an Bedeutung, die ihre Aufnahmen gegen entsprechende Vergütungen an die Anbieter lizenzieren können.

<sup>1</sup>Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)

<sup>2</sup>Quelle Marktdaten: IFPI (International Federation of the Phonographic Industry)

Die edel music AG strebt eine möglichst umfangreiche und effiziente Auswertung ihres Musikrepertoires mit Hilfe neuer Technologien an, ohne hierfür geschäftliche Risiken oder Investitionen außerhalb des Kerngeschäfts in Kauf zu nehmen. Die Repertoiregesellschaften des edel-Konzerns stellen Endkunden-Anbietern ihre Musikkataloge gegen entsprechende Lizenzen für digitale Distributionsmodelle und Auswertungen zur Verfügung. Realisiert wird dieses Geschäft u.a. über die auf neue Medien spezialisierte edelNET GmbH, die als Vertriebsdienstleister für die edel-Repertoiregesellschaften sowie für externe Label mit allen relevanten Anbietern im Online- und Mobilfunkmarkt kooperiert. edelNET stellt solchen Services die benötigten Musikrechte und das für digitale Distributionszwecke aufbereitete Repertoire zur Verfügung und koordiniert die Vermarktung über die entsprechenden Geschäftsmodelle.

### Umsatzentwicklung im edel-Konzern

Der konsolidierte Umsatz des edel-Konzerns erhöhte sich von TEUR 138.090 im Geschäftsjahr 2003 auf TEUR 139.296 im Geschäftsjahr 2004. Damit entwickelt sich die edel music AG weiterhin gegen den Markt, der in Deutschland wie auch europaweit im vergleichbaren Zeitraum mindestens 5% an Wert verloren hat.

Vor Berücksichtigung konzerninterner Lieferungen und Leistungen verteilt sich der Umsatz auf die Konzernbereiche wie folgt: edel Germany TEUR 47.020 (Vorjahr: TEUR 50.905), edel Records (Rest of Europe) TEUR 49.305 (Vorjahr: TEUR 52.741), edel Services TEUR 58.352 (Vorjahr: TEUR 54.476) sowie verbleibende Gesellschaften TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 48).

### Konzernsegmente

#### edel music AG (Holding)

Das Ergebnis der edel music AG als Holdinggesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft ist grundsätzlich durch die Ergebnisse ihrer Beteiligungsunternehmen geprägt. Das Geschäftsjahr 2004 schloss die Holding als Einzelgesellschaft mit einem Jahresergebnis von TEUR 3.013 ab.

#### edel Germany

Das Konzernsegment edel Germany umfasst die operativen deutschen Gesellschaften außerhalb des Replikationsbereichs optimal. Hierzu gehören die Repertoirefirmen edel records GmbH, edel media & entertainment GmbH, edel CLASSICS GmbH und Kontor Records GmbH sowie die edel distribution GmbH (Vertrieb), edelNET GmbH (New Media) und Independent Royalty Services GmbH (Lizenz- und Abrechnungsmanagement).

Die Verluste im Bereich edel Germany konnten schon während der vergangenen Geschäftsjahre durch Optimierungsmaßnahmen kontinuierlich vermindert werden, jetzt wurde erstmals wieder ein positives Jahresergebnis erreicht. Im Geschäftsjahr 2004 wurde für dieses Segment ein Jahresergebnis von TEUR 1.642 ausgewiesen, nach einem Fehlbetrag im Vorjahr von TEUR –4.397.

Zu den erfolgreichsten Repertoire-Veröffentlichungen in Deutschland gehörten im Geschäftsjahr 2004 u.a. neue Alben von Chris de Burgh, JoJo (beide edel records) und Scooter (Kontor) sowie diverse Produkte im Kinderbereich edelkids (edel media & entertainment). Die bei edel CLASSICS betreute Produktreihe earBooks (Foto-Bildbände mit integrierten Musik-CDs) konnte weiter erfolgreich im Markt etabliert werden. Die Vertriebsgesellschaft edel distribution erreichte mit CDs von Aventura und Eric Prydz gleich zweimal in Folge die Nummer 1 der deutschen Verkaufscharts und konnte ihren Marktanteil in Deutschland durch eine Vielzahl von Verkaufserfolgen deutlich steigern. Zum ersten Mal trug auch der neue digitale Musikmarkt mit erwähnenswerten Umsätzen im sechsstelligen Bereich zum Ergebnis dieses Konzernsegments bei. Neben der erfolgreichen Vermarktung eigener Inhalte konnte sich die edel-Gruppe hier auch frühzeitig als führender Vertriebsdienstleister für den Independentbereich etablieren.

#### edel Records (Rest of Europe)

Die in den vorangegangenen Geschäftsjahren realisierte Neustrukturierung des europäischen Geschäftsbereiches wurde in 2004 durch einige zusätzliche Veränderungen in der Organisationsstruktur komplettiert. In Italien übernahm die edel music AG die bis dahin als Mehrheitsbeteiligung gehaltene NuN Entertainment Srl. zu 100% und bündelte die Aktivitäten dieser Repertoiregesellschaft in der italienischen Tochter edel Italia. Die englische edel records UK wurde nach anhaltenden Verlusten zu 81% an das dortige Management verkauft. In Österreich fusionierte edel records Austria mit der musica Schallplatten-Vertriebs GmbH zur edel musica Vertriebs GmbH, an der die Schweizer Musikvertrieb-Gruppe eine Beteiligung von 20% hält.

Die erneuten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung haben für das Konzernsegment edel Records (Rest of Europe) zu einer weiteren Ergebnisverbesserung geführt. So konnte der Vorjahresverlust von TEUR –4.647 für das Geschäftsjahr 2004 auf TEUR –658 reduziert werden.

### **Services/Replication & Logistics (optimal)**

Das Geschäftsjahr 2004 wurde von optimal media production GmbH mit einem sehr guten Segmentergebnis von TEUR 9.470 beendet (Vorjahr TEUR 10.955).

Wesentliche Gründe für den wiederum sehr guten Verlauf des Geschäftsjahres waren deutliche Zuwächse bei der CD-Produktion auf 94,8 Mio. Einheiten (Vorjahr 82,2 Mio. Einheiten) und bei der DVD-Produktion auf 19,3 Mio. Einheiten (Vorjahr 7,8 Mio. Einheiten), bei jeweils leicht rückläufigen Durchschnittserlösen pro Einheit. Aufgrund dieser Zuwächse konnten auch Rückgänge im Vinyl-Bereich kompensiert werden, dort wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 3,6 Mio. Einheiten abgesetzt (Vorjahr 4,8 Mio. Einheiten). Weitere Geschäftsbereiche, wie etwa die Herstellung eigener Druckerzeugnisse oder Dienstleistungen im Logistikbereich (netlogistix) entwickelten sich ebenfalls sehr positiv.

### **Finanzlage**

Seit der Entschuldung der Holdinggesellschaft im Geschäftsjahr 2002 verfügt der edel-Konzern über eine stabile Cashposition, die auch im Geschäftsjahr 2004 kontinuierlich gehalten wurde. Zum 30.9.2004 betragen die liquiden Mittel des edel-Konzerns TEUR 12.719 (30.9.2003: TEUR 11.865).

Die Liquidität der Gruppe wird durch ein aktives Cash Management zentral in Hamburg gesteuert. Diese Zentralisierung ermöglicht eine optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel bis hin zur Termingeldanlage. Gemäß des auf Basis der Konzernplanung entwickelten Liquiditätsplanes ist die bis zum Geschäftsjahresende 2005 für das operative Geschäft erforderliche Liquidität durch laufende Zahlungseingänge und Bankguthaben gesichert. Die notwendigen Investitionen in den Bereich der Künstlerentwicklung (A&R) sind im Rahmen der Planung ohne weitere Fremdfinanzierung allein aus dem operativen Geschäft heraus berücksichtigt.

Bei der optimal media production GmbH bestehen weiterhin langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 31.348, die ausschließlich der Finanzierung von Anlagevermögen (Gebäude, Maschinen) dienen. Nachdem für die am 31.12.2003 abgelaufenen Stundungsvereinbarungen bereits für das Geschäftsjahr 2004 eine einvernehmliche Rückzahlungsvereinbarung mit den Banken getroffen werden konnte, ist der Tilgungsplan 2005 zum vorliegenden Berichtszeitpunkt noch in Verhandlung. Es kann jedoch auch in diesem Jahr erwartet werden, dass der in der Liquiditätsplanung der edel-Gruppe vorgesehene Kapitaldienst von den Banken akzeptiert wird.

Die Eigentumsverhältnisse der edel music AG haben sich im Geschäftsjahr 2004 verändert. Der Alleinvorstand Michael Haentjes ist mit 70,36% (Vorjahr: 61,18%) der Aktien Mehrheitsaktionär. 10% der Aktien befanden sich bis zum 31. Mai 2004 im Besitz der Fitzgerald Asset Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur). Die restlichen Aktien befinden sich mit 29,64% im Streubesitz.

### **Zielsetzungen, voraussichtliche Entwicklungen und Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres**

Die Aktivitäten der edel music AG konzentrieren sich weiterhin auf die Kompetenzen des edel-Konzerns als Entwickler und Vermarkter von musikalischem Repertoire sowie als Allround-Dienstleister für die Musikwirtschaft. Strategische Schwerpunkte für das kommende Geschäftsjahr sind die Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios sowie der risikooptimierte Künstleraufbau. Beim Ausbau des Repertoires soll das Investitionsrisiko auch weiterhin durch die Fokussierung auf etablierte Interpreten und die Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Faktoren beim Abschluss neuer Verträge reduziert werden.

Mit dem unter der Dachmarke Professional Services zusammengefassten Dienstleistungs-Portfolio seiner operativen Konzerngesellschaften positioniert sich die edel-Gruppe als führender Full-Service-Provider für die Musik- und Entertainmentindustrie. Neben den traditionellen Replikations- und Distributionsangeboten bietet das Unternehmen auch Leistungen in den Bereichen Digitale Distribution (New Media), Marketing/Promotion, Auslandsauswertungen, sowie administrative Services (z.B. Lizenzabrechnungen) für Künstler, Produzenten, Label und andere Marktteilnehmer an. Diese Besetzung weiterer Stufen der Wertschöpfungskette ermöglicht eine Erschließung zusätzlicher Potentiale ohne neue Investitionen, schafft Effizienz- und Synergieeffekte und erhöht die Bindung zu bestehenden Kunden.

Die Produktpalette der edel-Gruppe wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2004 um die im Markt neu eingeführten earBooks erweitert. Die neuartige, im eigenen Unternehmen entwickelte Produktlinie verbindet großformative monothematische Fotobände mit inhaltlich passenden und in die Bücher physisch integrierten Musik-CDs. Mit der internationalen Markteinführung der earBooks erweitert die edel music AG ihr Produkt- und Inhaltsportfolio und erschließt mit dem Buchhandel darüber hinaus neue Vertriebswege.

Für den Bereich Services (optimal) rechnet das Management bei einem insgesamt rückläufigen Markt in der Musikindustrie und anhaltendem Preisverfall bei analogen und digitalen Datenträgern mit geringeren Umsatzerlösen, was zu einem entsprechend verminderten Ergebnis führen wird. Ein weiterer ergebnisbelastender Umstand ist die Tatsache, dass Lieferanten produktions-

notwendiger Rohstoffe (wie Polycarbonat, Papier- und Verpackungserzeugnisse und Polyester-Boxen) Preiserhöhungen angekündigt haben, die zum Teil bereits im vierten Quartal 2004 wirksam wurden. Um für die weitere Ausweitung des DVD-Geschäftes gerüstet zu sein, sind im kommenden Geschäftsjahr die Anschaffung weiterer Replikationsanlagen und dazugehöriger Komponenten geplant. Der erfolgreiche Ausbau des Logistik-Geschäftes soll durch die Errichtung eines dritten Hochregallagers mit einer Kapazität von 9.000 Palettenplätzen technisch und organisatorisch abgesichert werden.

Das Management der edel music AG geht davon aus, dass der Tonträgermarkt auch im kommenden Geschäftsjahr seine Krise noch nicht überwunden haben wird. Vor diesem Hintergrund werden die Optimierungsmaßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe als ein kontinuierlicher Prozess betrachtet. Auch künftig wird sich die edel music AG flexibel genug zeigen, um sich bei Bedarf den veränderten Erfordernissen des Marktes anzupassen.

Im Geschäftsjahr 2005 wird die edel music AG ihre Strategie weiterführen, sich auf risikominimierte und ergebnisorientierte Aktivitäten rund um ihre Kernkompetenzen als Musikvermarkter und Dienstleister zu fokussieren. Dabei spielt eine möglichst hohe Effizienz in den operativen Gesellschaften eine unverändert wichtige Rolle. Auf dieser Basis wird für 2005 mit einer Stabilisierung der Umsätze und des Ergebnisses gerechnet.

## **Personal**

Die Personalstrukturen des edel-Konzerns zeichnen sich durch flache Hierarchien und ein schlankes Management aus. Die Anzahl der durchschnittlich im edel-Konzern tätigen Mitarbeiter sank von 739 im Geschäftsjahr 2003 auf 683 im Geschäftsjahr 2004.

## **Management**

Nach der Genehmigung durch die Jahreshauptversammlung besteht der Vorstand der edel music AG seit dem 01.07.2004 allein aus Michael Haentjes als CEO, nachdem Vorstandsmitglied Michael Baur zum 30.06.2004 aus dem Unternehmen ausschied. Leitende Funktionen im Management der edel music AG übernahmen in diesem Zusammenhang Gabi Grube als CFO und Timo Steinberg als COO.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2004 unverändert Walter Lichte, Vorsitzender (Rechtsanwalt, Hamburg), und Joel Weinstein (Rechtsanwalt, New York/USA) an. Jan Cook schied zum 20.05.2004 aus dem Aufsichtsrat aus, sein Nachfolger wurde Egbert Diehl (Geschäftsführer Diehl Consult Hamburg GmbH).

## **Risikofaktoren**

### **Ertragsschwankungen**

Das Musikgeschäft ist von Natur aus volatil. Neben saisonalen Schwankungen der Erträge pro Quartal oder auch pro Geschäftsjahr können Schwankungen durch eine Vielzahl von Faktoren bedingt sein, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Kosten bzw. Erlöse beim Erwerb von Musikrechten, Distributionsrechten und Sublizenzierungen, Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, vorzunehmende Abschreibungen aufgrund hinter den Erwartungen zurückbleibender Produkte, die Preisentwicklung auf dem Tonträgermarkt im Allgemeinen sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.

### **Repertoirebasis**

Die Umsätze des edel Konzerns stützen sich auf eine breite Repertoirebasis und sind nicht abhängig von wenigen Superstars. Trotz dieser breiten Basis haben edels Top-Künstler einen stärkeren Effekt auf die Umsätze der Gesellschaft als die übrigen Interpreten. Wechsel von Künstlern zu Wettbewerbern können trotz mittel- und langfristiger Vertragslaufzeiten nicht ausgeschlossen werden.

### **Musikalische Qualität und Akzeptanz in der Zielgruppe**

Der wirtschaftliche Erfolg der Produkte wird geprägt durch die Qualität der Künstler und ihres Repertoires und dessen Akzeptanz bei der jeweiligen Konsumentenzielgruppe. Weitverzweigte Geschäftsbeziehungen und erfahrenes Management im Aufbau und der Weiterentwicklung von Künstlern sichern die Kreation erfolgreicher Produkte. Aufgrund ständig wechselnder Trends im Musikgeschäft ist der Erfolg einer Veröffentlichung aber im Vorhinein oft schwer einzuschätzen und unterliegt damit gewissen Risiken.

### **Piraterie und andere Urheberrechtsverletzungen**

Die Auswirkungen von Internetpiraterie und der Verbreitung privater CD-Kopien auf den Tonträgermarkt sind eingangs beschrieben worden. Obwohl die Verbände der Musikindustrie ihre Aktivitäten zur Bekämpfung von Piraterie und zum Aufbau legaler Online-Angebote stark intensiviert haben, stellen die wirtschaftlichen Folgen des Piraterieproblems auch in Zukunft ein schwer einzuschätzendes Risiko dar.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der edel music AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der edel music AG, Hamburg. Der zusammengefasste Lagebericht und der Konzernlagebericht geben insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellen die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 28. Februar 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Krall  
Wirtschaftsprüfer



Kniese  
Wirtschaftsprüfer



# edel music AG, Hamburg

Bilanz zum 30. September 2004

AKTIVA	30.9.2004 EUR	30.9.2003 EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.529.004,00	1.849.357,00
	<b>1.529.004,00</b>	<b>1.849.357,00</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.783,00	803.120,00
	<b>646.783,00</b>	<b>803.120,00</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.318.971,02	21.352.046,74
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.217.492,44	5.085.220,75
Beteiligungen	45.869,64	17.704,25
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	175.080,23	0,00
Sonstige Ausleihungen	344.996,03	197.326,45
	<b>26.102.409,36</b>	<b>26.652.298,19</b>
	<b>28.278.196,36</b>	<b>29.304.775,19</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.709,82	43.642,09
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.325.855,49	19.149.436,89
Sonstige Vermögensgegenstände	1.664.033,64	1.830.040,32
	<b>6.011.598,95</b>	<b>21.023.119,30</b>
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	4.129.259,28	2.451.627,14
	<b>10.140.858,23</b>	<b>23.474.746,44</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	66.037,16	33.223,54
	<b>38.485.091,75</b>	<b>52.812.745,17</b>



PASSIVA	30.9.2004 EUR	30.9.2003 EUR
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: EUR 5.650.000,00; Vorjahr: EUR 5.650.000,00)	21.800.000,00	21.800.000,00
Kapitalrücklage	1.924.354,06	1.924.354,06
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	255.645,94	255.645,94
Bilanzverlust	-1.660.774,01	-4.673.581,63
	<b>22.319.225,99</b>	<b>19.306.418,37</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	506.374,00	465.828,00
Steuerrückstellungen	92.543,08	343,08
Sonstige Rückstellungen	2.683.331,13	3.359.187,21
	<b>3.282.248,21</b>	<b>3.825.358,29</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen, davon konvertibel: EUR 944.511,00 (Vorjahr: EUR 1.125.000,00)	944.511,00	1.125.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	288.702,28	222.531,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.162.658,66	24.392.144,29
Sonstige Verbindlichkeiten	3.487.745,61	3.941.293,22
- davon aus Steuern: EUR 732.275,83 (Vorjahr: EUR 206.300,22)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 37.232,82 (Vorjahr: EUR 39.309,44)		
	<b>12.883.617,55</b>	<b>29.680.968,51</b>
	<b>38.485.091,75</b>	<b>52.812.745,17</b>

# edel music AG, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004

	1.10.2003- 30.9.2004 EUR	1.10.2002- 30.9.2003 EUR
Allgemeine Verwaltungskosten	-9.768.225,34	-8.178.865,32
Sonstige betriebliche Erträge	5.262.466,11	7.894.123,23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-882.815,33	-556.943,32
Erträge aus Beteiligungen	912.631,35	1.324.151,74
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 912.631,35 (Vorjahr: EUR 1.324.151,74)		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	14.181.006,73	12.422.207,28
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	388.852,60	346.417,04
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 217.732,43 (Vorjahr: EUR 235.476,92)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.001,56	15.356,85
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.018.529,01	-7.218.877,33
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-3.155.292,19	-7.093.900,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-653.139,45	-374.261,96
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 469.596,01 (Vorjahr: EUR 156.232,06)		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.278.957,03</b>	<b>-1.420.591,95</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-124.744,32	12.133,76
Sonstige Steuern	-141.405,09	-172.000,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.012.807,62</b>	<b>-1.580.458,19</b>
Verlustvortrag	-4.673.581,63	-120.737.802,74
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	114.950.623,57
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	2.694.055,73
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-1.660.774,01</b>	<b>-4.673.581,63</b>

# edel music AG, Hamburg

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004

	1.10.2003- 30.9.2004 TEUR	1.10.2002- 30.9.2003 TEUR
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.013	-1.580
+ Abschreibungen/-Zuschreibungen auf Finanzanlagen	1.074	7.152
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	577	637
+ Netto-Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	41	39
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	141	-704
+ Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	195
- Abnahme der Forderungen im Verbundbereich, netto	-1.458	-1.322
+/- Abnahme/Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände	166	-924
- Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-33	-1
+ Zunahme der Steuerrückstellungen	92	0
- Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-56	-3.121
-/+ Abnahme/Zunahme der Anleihen	-181	1.020
-/+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66	-78
- Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-454	-1.192
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.010</b>	<b>121</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-146	-64
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und Finanzanlagevermögens	1.047	1.292
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.234	-1.313
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.333</b>	<b>-85</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.677</b>	<b>36</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.452	2.416
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.129</b>	<b>2.452</b>

# edel music AG, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der edel music AG wurde auf Grundlage der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

## 2. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND UMRECHNUNGSMETHODEN

### 2.1 GRÖSSENMERKMALE

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

### 2.2 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Gesellschaft werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, vermindert um lineare oder degressive planmäßige Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Es wird planmäßig von der degressiven auf die lineare Methode übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

### 2.3 FINANZANLAGEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die übrigen Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

### 2.4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

### 2.5 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

### 2.6 RÜCKSTELLUNGEN

Die Pensionsrückstellungen sind versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt worden.

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### 3.1 AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2004	Ergebnis 1.10.2003- 30.9.2004 + / -
<b>Inland</b>					
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-947.156,03
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-955,82
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-415.085,37
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	3.947.866,95
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-23.353,00
edel publishing GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-14.720.575,28	-174.106,34
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-690.178,78	11.972,66
edel records GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	743.085,40	-1.507.220,56
INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-179.294,61
“edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00	EUR	3)	3)
edelmet GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-62.603,89
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	EUR	331.707,06	304.097,30
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	EUR	6.102.326,71	10.233.139,78
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-19.622,91

1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.

2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.

3) Ein aktueller Jahresabschluss liegt nicht vor.

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2004	Ergebnis 1.10.2003- 30.9.2004 + / -
<b>Ausland</b>					
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	4)	100,00	EUR	-26.819,07	15.030,92
Blacklist Entertainment Ltd. London, Großbritannien		19,00	GBP	3)	3)
Blacklist U.K. Records Ltd. London, Großbritannien (vormals: edel U.K. Records Ltd. London, Großbritannien)		19,00	GBP	3)	3)
Blacklist UK Music Ltd. London, Großbritannien (vormals: EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien)	5)	19,00	GBP	3)	3)
Blacklist UK Entertainment Ltd. London, Großbritannien (vormals: EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien)	5)	19,00	GBP	3)	3)
Blacklist Records Europe Ltd. London, Großbritannien (vormals: edel Records Europe Ltd., London, Großbritannien)	5)	19,00	GBP	3)	3)
edel classical music & video marketing services & production GmbH i.L., Wien, Österreich		100,00	EUR	-451.423,41	-16.399,66
edel musica Vertriebs GmbH, Dornbirn, Österreich (vormals: edel records Austria GmbH)	6)	80,00	EUR	-645.792,20	-266.750,39
edel records N.V., Brüssel, Belgien	7)	100,00	EUR	-1.801.284,80	-31.494,57
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	EUR	28.056,12	-12.011,35
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	EUR	-180.872,91	-198.453,79
edel Records Finland OY, Helsinki, Finnland		100,00	EUR	954.750,93	147.385,52
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	7)	100,00	EUR	305.816,19	226.697,75
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	7)	100,00	EUR	37.312,80	26.593,76
edel records B.V., Amsterdam, Niederlande		100,00	EUR	-2.148.996,57	3.074,77
edel Publishing Ltd., London, Großbritannien	8)	100,00	GBP	-6.797.375,97	-85.449,18
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden	9)	51,00	SEK	1.051.199,24	118.724,01
edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	7)	100,00	EUR	-117.879,99	-121.225,51
Free 2 Air Music Ltd., Großbritannien	5)	19,00	GBP	3)	3)
Free 2 Air Recordings Ltd., Großbritannien	5)	19,00	GBP	3)	3)
Free 2 Air Records Limited, Großbritannien		19,00	GBP	3)	3)
edel music Publishing AB, Malmö, Schweden	9)	51,00	SEK	220.092,28	92,28
NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien	10)	100,00	EUR	-911.354,68	-927.929,58
Loudeye Technologies, Inc., Delaware, USA (vormals: On Demand Distribution Plc., Bristol, Großbritannien)		0,08	GBP	3)	3)
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz		100,00	CHF	2.868.134,53	6.902,00
Playground Music Denmark A/S, Dänemark (vormals: Edel-Mega Records A/S, Kopenhagen, Dänemark)	9)	51,00	DKK	5.911.530,07	2.934.116,05
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden		51,00	SEK	13.996.317,94	184.255,81
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	11)	100,00	USD	3)	3)
edel America Records Inc., New York, New York, USA	11)	100,00	USD	3)	3)
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	11)	100,00	USD	3)	3)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	11)	50,00	USD	3)	3)

3) Ein aktueller Jahresabschluss liegt nicht vor.

4) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.

5) Die Beteiligung wird indirekt über Blacklist U.K. Records Ltd. London (vormals: edel U.K. Records Ltd., London), gehalten.

6) Die Beteiligung wird indirekt über Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz, gehalten.

7) Die Beteiligung wird auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.

8) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.

9) Die Beteiligung wird indirekt über Playground Music Scandinavia AB, Malmö, gehalten.

10) 50% der Anteile wurden mit Wirkung zum 31. Mai 2004 erworben.

11) Die aktive Geschäftstätigkeit ist eingestellt.

### 3.2 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf den Seiten 40/41 dargestellt.

### 3.3 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Ergebnisabführungen, Verrechnungen innerhalb der umsatzsteuerlichen Organschaft und des Bankenclearings sowie zu einem geringen Anteil aus Dienstleistungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 942.011,00 (Vorjahr: EUR 1.122.500,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### 3.4 GRUNDKAPITAL

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 21.800.000,00 und war eingeteilt in 21.800.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 10.900.000,00 besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 25. Mai 2009 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus ist das Grundkapital um bis zu EUR 5.650.000,00 für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen. Die Wandelschuldverschreibungen können als folgende Gattungen begeben werden:

- Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäfts-führungsmittglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Ausübung kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen; es ist eine Wartefrist von bis zu 3 Jahren vorgesehen.

- Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 1. Juni 2007 erfolgen; es ist eine Wartefrist von 2 Jahren vorgesehen.

- Gattung (C) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungs-mittglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von EUR 1.090.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartefrist von bis zu 5 Jahren vorgesehen.

- Gattung (D) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartefrist von 5 Jahren vorgesehen.

- Wandelschuldverschreibungen an Dritte in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Laufzeit der Wandel-schuldverschreibungen kann bis zu 15 Jahre betragen. Die Ermächtigung des Vorstands zur Begebung dieser Wandelschuldverschreibungen besteht bis zum 31. Mai 2005.

Zum Bilanzstichtag sind Wandelschuldverschreibungen der Gattung (A) in Höhe von EUR 869.511,00 (Vorjahr: EUR 1.050.000,00) sowie der Gattung (B) in Höhe von EUR 75.000,00 (Vorjahr: EUR 75.000,00) begeben worden.

### 3.5 RÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage resultiert ursprünglich aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfasste die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emissionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfasste die Differenz zwischen Nominalwert (EUR 1,00) und dem Emissionspreis (EUR 58,50).

Die Kapitalrücklage wurde zusammen mit den anderen Gewinnrücklagen zur Verlustverrechnung im Geschäftsjahr 2002/2003 teilweise bzw. vollständig aufgelöst.

Die gesetzliche Rücklage ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

# edel music AG, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004

## ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1.10.2003 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	30.9.2004 EUR
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.515.441,30	69.454,91	70.933,68	0,00	2.513.962,53
	<b>2.515.441,30</b>	<b>69.454,91</b>	<b>70.933,68</b>	<b>0,00</b>	<b>2.513.962,53</b>
<b>SACHANLAGEN</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.558.872,61	76.009,52	663,66	0,00	1.634.218,47
	<b>1.558.872,61</b>	<b>76.009,52</b>	<b>663,66</b>	<b>0,000,00</b>	<b>1.634.218,47</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	73.460.354,85	200.836,99	39.329.235,23	-196.412,05	34.135.544,56
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	68.550.870,63	3.769.266,83	37.584.062,77	0,00	34.736.074,69
Beteiligungen	17.704,25	0,56	0,00	196.412,05	214.116,86
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	175.080,23	0,00	0,00	175.080,23
Sonstige Ausleihungen	2.924.132,53	87.645,14	249.275,41	0,00	2.762.502,26
	<b>144.953.062,26</b>	<b>4.232.829,75</b>	<b>77.162.573,41</b>	<b>0,00</b>	<b>72.023.318,60</b>
	<b>149.027.376,17</b>	<b>4.378.294,18</b>	<b>77.234.170,75</b>	<b>0,00</b>	<b>76.171.499,60</b>



**AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN**

**NETTOBUCHWERTE**

1.10.2003 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Um- buchungen EUR	30.9.2004 EUR	30.9.2004 EUR	30.9.2003 EUR
666.084,30	344.292,91	25.418,68	0,00	0,00	984.958,53	1.529.004,00	1.849.357,00
<b>666.084,30</b>	<b>344.292,91</b>	<b>25.418,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>984.958,53</b>	<b>1.529.004,00</b>	<b>1.849.357,00</b>
755.752,61	232.346,52	663,66	0,00	0,00	987.435,47	646.783,00	803.120,00
<b>755.752,61</b>	<b>232.346,52</b>	<b>663,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>987.435,47</b>	<b>646.783,00</b>	<b>803.120,00</b>
52.108.308,11	69.415,71	39.192.903,06	0,00	-168.247,22	12.816.573,54	21.318.971,02	21.352.046,74
63.465.649,88	2.949.113,30	34.261.012,71	1.635.168,22	0,00	30.518.582,25	4.217.492,44	5.085.220,75
0,00	0,00	0,00	0,00	168.247,22	168.247,22	45.869,64	17.704,25
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	175.080,23	0,00
2.726.806,08	0,00	0,00	309.299,85	0,00	2.417.506,23	344.996,03	197.326,45
<b>118.300.764,07</b>	<b>3.018.529,01</b>	<b>73.453.915,77</b>	<b>1.944.468,07</b>	<b>0,00</b>	<b>45.920.909,24</b>	<b>26.102.409,36</b>	<b>26.652.298,19</b>
<b>119.722.600,98</b>	<b>3.595.168,44</b>	<b>73.479.998,11</b>	<b>1.944.468,07</b>	<b>0,00</b>	<b>47.893.303,24</b>	<b>28.278.196,36</b>	<b>29.304.775,19</b>

### 3.6 ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	30.09.2003	Jahresergebnis	30.09.2004
Gezeichnetes Kapital	21.800.000,00		21.800.000,00
Kapitalrücklage	1.924.354,06		1.924.354,06
Gesetzliche Rücklage	255.645,94		255.645,94
Bilanzverlust	- 4.673.581,63	3.012.807,62	-1.660.774,01
<b>Eigenkapital</b>	<b>19.306.418,37</b>	<b>3.012.807,62</b>	<b>22.319.225,99</b>

### 3.7 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Personalarückstellungen und Rückstellungen für drohende Verluste aus Restrukturierungsmaßnahmen bei Tochtergesellschaften.

### 3.8 STEUERN

Im Organkreis werden keine Gewerbesteuerumlagen durchgeführt. Der unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesene Betrag umfasst Gewerbesteuer des Geschäftsjahres aufgrund der Mindestbesteuerung

sowie ausländische Definitivsteuern. Darüber hinaus entstanden aufgrund steuerlicher Verlustvorträge keine weiteren Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

### 3.9 PERIODENFREMDES ERGEBNIS

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge von EUR 54.054,66 (Vorjahr: EUR 3.559.904,40). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten keine periodenfremde Aufwendungen (Vorjahr: EUR 233.502,00).

## 4. SONSTIGE ANGABEN

### 4.1 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
Anleihen	0	944	0	944
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	289	0	0	289
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.163	0	0	8.163
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.416	0	0	1.416
Sonstige Verbindlichkeiten	2.072	0	0	2.072
	<b>11.940</b>	<b>944</b>	<b>0</b>	<b>12.884</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Ergebnisabführungen, Verrechnungen innerhalb der umsatzsteuerlichen Organschaft und des Bankenclearings sowie zu einem geringen Anteil aus Dienstleistungen.

### 4.2 FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

1.10.2004- 30.9.2005 TEUR	1.10.2005- 30.9.2006 TEUR	1.10.2006 und später TEUR
2.603	2.149	2.265

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die zum jetzigen Zeitpunkt betraglich nicht beziffert werden können.

Darüber hinaus besteht zwischen der Gesellschaft und Herrn Michael Haentjes eine Besserungsabrede in Zusammenhang mit einem Darlehensverzicht von Herrn Haentjes gegenüber der Gesellschaft aus März 2001 über DEM 13.000.000. Diese Vereinbarung stellt es in das Ermessen des Aufsichtsrats bei Eintritt bestimmter Bedingungen, frühestens ab dem 1. Oktober 2005, den Darlehensverzichtsbeitrag zuzüglich 7 % Zinsen p.a. zurückzuzahlen.

#### 4.3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Commerzbank AG, Hamburg, hat eine Kredit-sicherungs-garantie über EUR 72.672,83 für edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich eingeräumt.

Die HSH Nordbank AG, Hamburg, hat ein Mietaval über EUR 5.060,37 eingeräumt.

Die edel music AG haftet gegenüber den Banken subsidiär.

#### 4.4 BESCHÄFTIGTE/PERSONALAUFWAND

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 34 Mitarbeiter (Vorjahr: 43) beschäftigt. Der Personalaufwand betrug EUR 4.929.533,77 (Löhne und Gehälter: EUR 4.630.007,54, Soziale Aufwendungen: EUR 299.526,23).

#### 4.5 VORSTAND

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg (Kaufmann),  
Vorsitzender (CEO)

Michael Baur, Hamburg (Diplom-Kaufmann),  
CFO/COO bis zum 30. Juni 2004

Die Bezüge des Vorstands betragen EUR 2.830.215,66.

#### 4.6 AUFSICHTSRAT

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender  
(Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA,  
Stellvertretender Vorsitzender (Rechtsanwalt, Epstein,  
Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)

Egbert Diehl, Hamburg seit dem 25. Mai 2004  
(Geschäftsführer, Diehl Consult Hamburg GmbH)

Jan Cook, London (Unternehmensberater) bis zum  
20. Mai 2004

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 11.700,00.

Neben der Aufsichtsrats-tätigkeit war Walter Lichte,  
Hamburg, in folgenden inländischen Kontrollgremien tätig:

– Hifind AG, Hamburg

Neben der Aufsichtsrats-tätigkeit war Joel H. Weinstein,  
New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien  
tätig:

– Safe Space of New Haven Inc., USA

Neben der Aufsichtsrats-tätigkeit war Egbert Diehl,  
Hamburg, in folgenden inländischen Kontrollgremien tätig:

– INVEOS AG, Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats vom  
1. Januar 2004 bis zum 30. November 2004;

Aufsichtsratsvorsitzender seit dem 1. Dezember 2004

– Novedas AG, Hamburg

Neben seiner Aufsichtsrats-tätigkeit war Jan Cook,  
London, in keinem anderen Kontrollgremium tätig.

#### 4.7 AKTIENBESTAND DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der edel music AG ist durch Herrn Michael Baur und  
durch die Fitzgerald Asset Management GmbH mitgeteilt  
worden, daß der Stimmrechtsanteil der Fitzgerald Asset  
Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur)  
an der edel music AG am 31. Mai 2004 sowohl 10% als  
auch 5% unterschreitet. Diese Mitteilung ist gemäß der  
Vorschrift des § 25 Absatz 1 WpHG in einem überregionalen  
Börsenpflichtblatt veröffentlicht worden.

Herr Michael Haentjes hält 15.337.645 Aktien.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 71.300 Aktien.

#### 4.8 KONZERNVERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft stellt gemäß § 290 Abs. 1 HGB einen  
Konzernabschluss auf.

#### 4.9 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG  
abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen  
der „Regierungskommission Deutscher Corporate  
Governance Kodex“ gemäß §§ 161 AktG, 15 EG AktG  
wird auf der Internetwebsite der Gesellschaft unter  
www.edel.com veröffentlicht und ist somit für jedermann  
zugänglich.

Hamburg, im Februar 2005



Michael Haentjes

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der edel music AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf

der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 28. Februar 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Krall  
Wirtschaftsprüfer



Kniese  
Wirtschaftsprüfer

# Bericht des Aufsichtsrats der edel music AG, Hamburg

Der Aufsichtsrat hat sich über die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004 laufend informiert und die Geschäftsleitung aufgrund der Berichte des Vorstandes und der gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand laufend überwacht. Aufsichtsrat und Vorstand haben sich in insgesamt vier Sitzungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung, der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und der strategischen Ausrichtung der Geschäftspolitik sowie der einzelnen Geschäftsbereiche befasst. Vorstand wie Aufsichtsrat waren bei allen Sitzungen vollständig vertreten. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäfts- und Finanzlage, die Personalsituation und die Unternehmenspolitik des Konzerns sowie seiner Tochterunternehmen auf dem Laufenden gehalten, die Berichte des Vorstands wurden zudem hinreichend erörtert und besprochen. Dem Aufsichtsrat wurden im Rahmen der Sitzungen wie auch außerhalb der Sitzungen erbetene Auskünfte und Zusatzinformationen unverzüglich und gemeinsam mit den erforderlichen Details erteilt.

Im vergangenen Geschäftsjahr bestanden keine Ausschüsse des Aufsichtsrates.

Der Jahresabschluss zum 30.9.2004 und der Konzernabschluss zum 30.9.2004 der edel music AG, Hamburg, sind unter Berücksichtigung des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts nach den deutschen Bilanzierungsvorschriften unter Einbeziehung der Buchführung von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die entsprechenden Vorlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegen und wurden in der Bilanzsitzung in Anwesenheit der Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfer angeschlossen. Der Aufsichtsrat erhebt gegen den Jahresabschluss, den Lagebericht und das Ergebnis der Abschlussprüfung keine Einwände und billigt den Jahresabschluss zum 30.09.2004, der dadurch festgestellt ist. Der Aufsichtsrat hat sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Ergebnisses angeschlossen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vorgelegten und geprüften Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der edel music AG und spricht beiden Vorlagen seine Billigung aus.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates hat sich Laufe des Geschäftsjahres durch die Niederlegung des Aufsichtsratsmandates durch Herrn Jan Cook mit Wirkung zum 20.05.2004 geändert. An seine Stelle trat durch gerichtliche Bestellung gemäß § 104 Abs. 1 AktG zum 25.05.2004 Herr Egbert Diehl in den Aufsichtsrat ein. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Cook für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und seinen wertvollen Rat für die Gesellschaft. Herr Walter Lichte (Vorsitzender) und Herr Joel Weinstein (stellvertretender Vorsitzender) gehörten dem Aufsichtsrat während des gesamten Geschäftsjahres an.

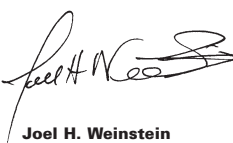
Herr Michael Baur ist zum 30.06.2004 aus dem Vorstand ausgeschieden, nachdem die geplante Restrukturierung des Unternehmens abgeschlossen ist und die Ertragswende erreicht wurde. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Baur für seine erfolgreiche Tätigkeit in einer schwierigen Phase der Unternehmensentwicklung. Es wurde kein weiteres Vorstandsmitglied bestellt.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie den verbundenen Unternehmen für ihre im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

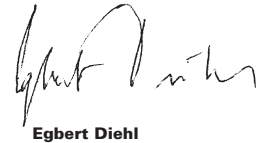
Hamburg, im März 2005



**Walter Lichte**  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates



**Joel H. Weinstein**  
Stellvertretender  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates



**Egbert Diehl**

## Corporate Governance Kodex

### Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003

Am 20. August 2002 wurde vom Bundesministerium der Justiz der Deutsche Corporate Governance Kodex („DCGK“) im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die das Gesetzesrecht wiedergebenden Vorschriften des Kodexes sind zwingend anzuwenden. Hinsichtlich der Empfehlungen sieht § 161 AktG vor, dass börsennotierte Gesellschaften jährlich eine Erklärung über die Befolgung dieser Empfehlungen abzugeben haben. Von Anregungen können die Gesellschaften ohne Erklärungs-pflicht abweichen.

Den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde und wird seit Abgabe der letzten Erklärung nach § 161 AktG am 17. Dezember 2003 mit folgenden Ausnahmen entsprochen:

#### **Stimmrechtsvertretung**

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 2.3.3 die Unterstützung des Vorstandes und der Gesellschaft für die Bestellung von Stimmrechtsvertretern von Aktionären, insbesondere auch während der Hauptversammlung.

Die edel music AG ist der Auffassung, dass eine effiziente Wahrnehmung der Aktionärsinteressen in der Hauptversammlung durch die Aktionärsvertretungen und durch die von Aktionären gegebenen Bankvollmachten ausreichend gewährleistet ist. Der durch einen besonderen Stimmrechtsvertreter zusätzliche administrative und kostenverursachende Aufwand ist daher nicht notwendig.

#### **Selbstbehalt bei D&O Versicherungen**

Entgegen der Empfehlung des DCGK in Ziffer 3.8, sieht die Haftpflichtversicherung der edel music AG für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (sog. Directors and Officers Liability Insurances – D&O) keinen Selbstbehalt vor.

Die edel music AG ist nicht der Auffassung, daß durch die Vereinbarung eines solchen Selbstbehalts die Leistungsbereitschaft, Motivation oder Verantwortung ihrer Organmitglieder verbessert werden kann.

#### **Berücksichtigung anspruchsvoller, relevanter Vergleichsparameter bei Aktienoptionen**

Der DCGK in der Fassung vom 21. Mai 2003 empfiehlt in Satz 5 der Ziffer 4.2.3, dass Aktienoptionen für den Vorstand auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein sollen.

Im Jahre 2000 sowie 2003 hat die Hauptversammlung der edel music AG eine Vergütungskomponente für den Vorstand und für Geschäftsführungsmitglieder in Form von Wandelschuldverschreibungen beschlossen. Die edel music AG hat damit einen ausreichend besonderen Leistungsanreiz und eine zusätzliche Bindungswirkung des Vorstandes an die edel music AG geschaffen. Sie ist nicht der Ansicht, dass eine Verknüpfung der Ausübungsregelungen der Wandelschuldverschreibungen mit anderen anspruchsvollen, relevanten Vergleichsparameter (wie z.B. eine Anknüpfung an die Wertentwicklung eines Aktienindex) eine weitere Anreizwirkung für ein größeres Engagement der Ausübungsberechtigten bewirken kann.

#### **Vereinbarung einer Begrenzungsmöglichkeit für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen (Cap)**

Weiter empfiehlt der DCGK in der Fassung vom 21. Mai 2003 in Satz 6 der Ziffer 4.2.3, dass für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen der Aufsichtsrat eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für das langfristige Anreizsystem vereinbaren soll.

Als langfristiges Anreizsystem für den Vorstand der edel music AG dient das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form der Wandelschuldverschreibungen. Eine Begrenzungsmöglichkeit dieses Anreizsystems, die an außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen gebunden ist, wird von der edel music AG nicht für erforderlich erachtet. Bereits die Ausübung der Aktienoptionen für die Berechtigten ist an zahlreiche Bedingungen gebunden. So besteht stets eine Wartezeit bei der Ausübung der Aktienoptionen ab dem Zeitpunkt der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung und das Wandlungsrecht darf nur ausgeübt werden, wenn der Inhaber des Wandlungsrechts in einem Anstellungsverhältnis zur edel music AG steht und dieses auch nicht gekündigt wurde.

#### **Angaben über die Vergütung der Vorstandsmitglieder**

Ziffer 4.2.4 des DCGK in der Fassung vom 21. Mai 2003 sieht vor, dass die Angaben zur Vergütung der Vorstandsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses individualisiert erfolgen sollen.

Diese Angaben dienen der Beurteilung, ob eine Aufteilung der Vergütung in garantierte und erfolgsabhängige Teile angemessen ist und ob von der Vergütungsstruktur die Anreizwirkung für die Vorstandsmitglieder ausgeht.

Die Regelung der Vergütung für den Gesamtvorstand der edel music AG wurde und wird dargestellt, aufgeteilt nach Fixum und den Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung, den Wandschuldverschreibungen. Bereits diese Angaben sind wesentlich für die Beurteilung, ob die Aufteilung der Vergütung in garantierte und erfolgsabhängige Teile angemessen ist und ob von der Vergütungsstruktur die beabsichtigte Anreizwirkung für die Vorstandsmitglieder ausgeht. Allerdings ist Herr Michael Haentjes seit 30.06.2004 Alleinvorstand der Gesellschaft.

Von der Bekanntgabe individualisierter Vergütungen für den Vorstand abgesehen.

#### **Bildung von Ausschüssen des Aufsichtsrats**

Gemäß Ziffer 5.3.1 DCGK soll der Aufsichtsrat abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat gemäß Ziffer 5.3.2 DCGK einen Prüfungsausschuß (audit committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befaßt. Soweit Ausschüsse bestehen, soll gemäß Ziffer 5.2 DCGK der Aufsichtsratsvorsitzende zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die Aufsichtsratssitzungen vorbereiten.

Der Aufsichtsrat der edel music AG besteht aus der gesetzlichen Mindestzahl von drei Personen. Eine Bildung von Ausschüssen erscheint daher als nicht sinnvoll, da bei einem dreiköpfigen Aufsichtsrat nicht davon auszugehen ist, daß eine Ausschussbildung zur Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit führen würde.

#### **Beratungsaufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrates bei wesentlichen Mitbewerbern**

Der DCGK empfiehlt im zweiten Halbsatz der Ziffer 5.4.2, dass Aufsichtsratsmitglieder keine Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben sollen.

Derzeit sind zwei Mitglieder des Aufsichtsrates als Rechtsanwälte tätig, die in ihrer beruflichen Eigenschaft selbst oder in Verbindung mit der ihnen angeschlossenen Anwaltskanzlei Beratungsaufgaben für mögliche wesentliche Wettbewerber übernehmen können. Die edel music AG ist der Ansicht, dass die Arbeit des

Aufsichtsrates der edel music AG von den Erfahrungen und dem Wissen dieser Rechtsanwälte profitiert, gerade weil diese umfassende Beratungsaufgaben innerhalb der Tonträger- und Musikbranche vornehmen. Eine Beschränkung im Sinne der Empfehlung des DCGK würde daher im Aufsichtsrat der edel music AG zu einem Ausschluß dieser Erfahrungen innerhalb des speziellen Unternehmensumfeldes führen.

#### **Angaben über die sonstigen Vergütungen der Gesellschaft für Beratungsaufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Der DCGK empfiehlt im dritten Absatz, Satz 2 der Ziffer 5.4.5, das die von dem Unternehmen gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen an Aufsichtsratsmitglieder, individualisiert im Konzernabschluss angeben sollen.

Die edel music AG erachtet die Angabe der Vergütungszahlungen für Beratungsleistungen durch die Aufsichtsratsmitglieder als eine nicht notwendige Offenlegung eines Teiles der privaten Einkommen der Aufsichtsratsmitglieder.

#### **Veröffentlichung von Konzernabschluss und Zwischenberichten**

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 7.1.2 die Veröffentlichung des Konzernabschlusses binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende sowie die Veröffentlichung der Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums.

Nach Ansicht der edel music AG ist eine Einhaltung der Fristen der Empfehlung des DCGK mit einem unverhältnismäßigen Kostenaufwand verbunden.

Hamburg, im Dezember 2004

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der edel music AG





# edel music AG, Hamburg

## Kennzahlen

### Konzernangaben in Millionen EUR

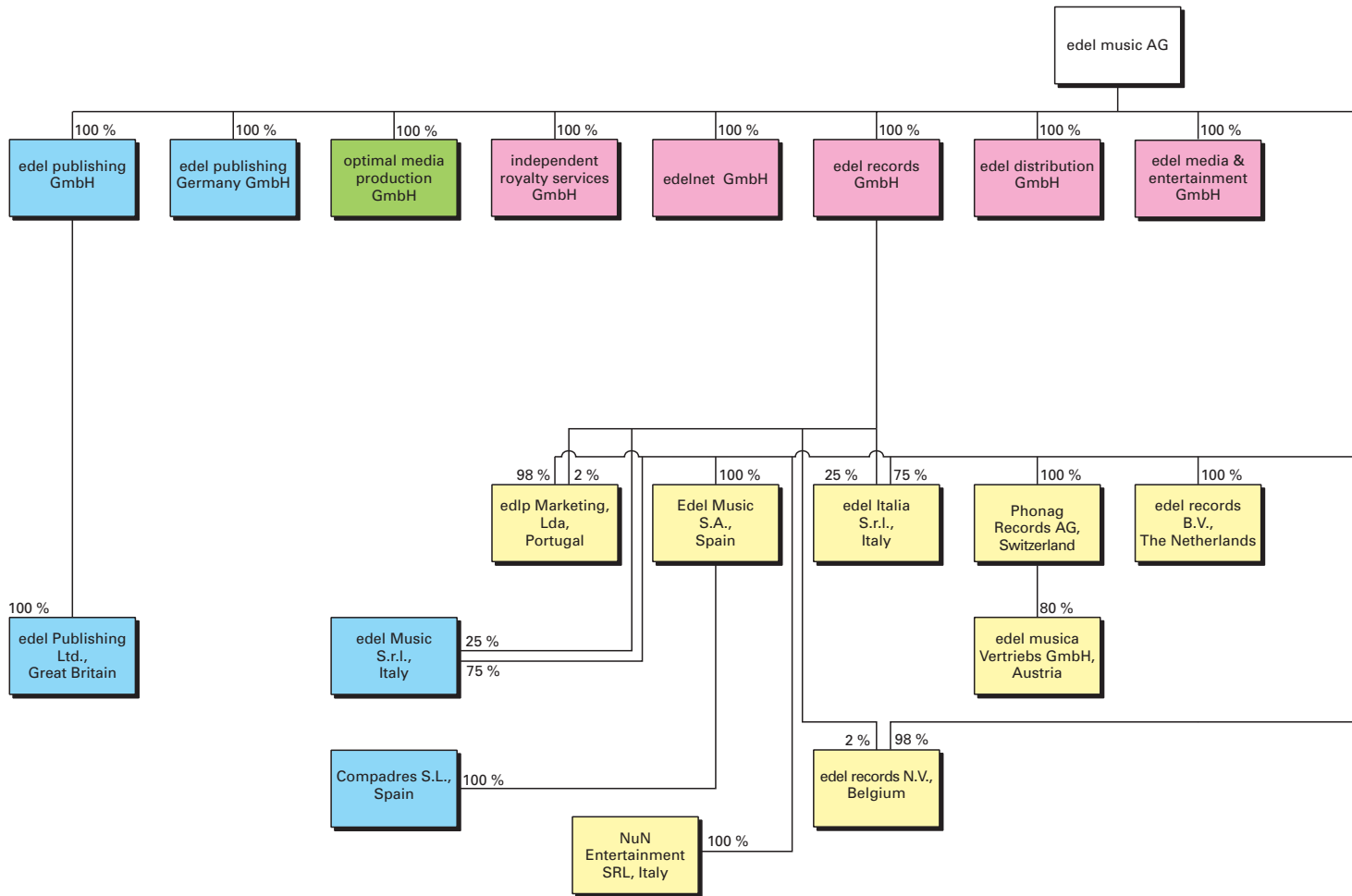
Umsätze nach Konsolidierung:	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*	2002	2003	2004
Umsatz gesamt	73,5	84,7	90,2	105,7	145,4	230,6	604,9	356,8	160,7	138,1	139,3

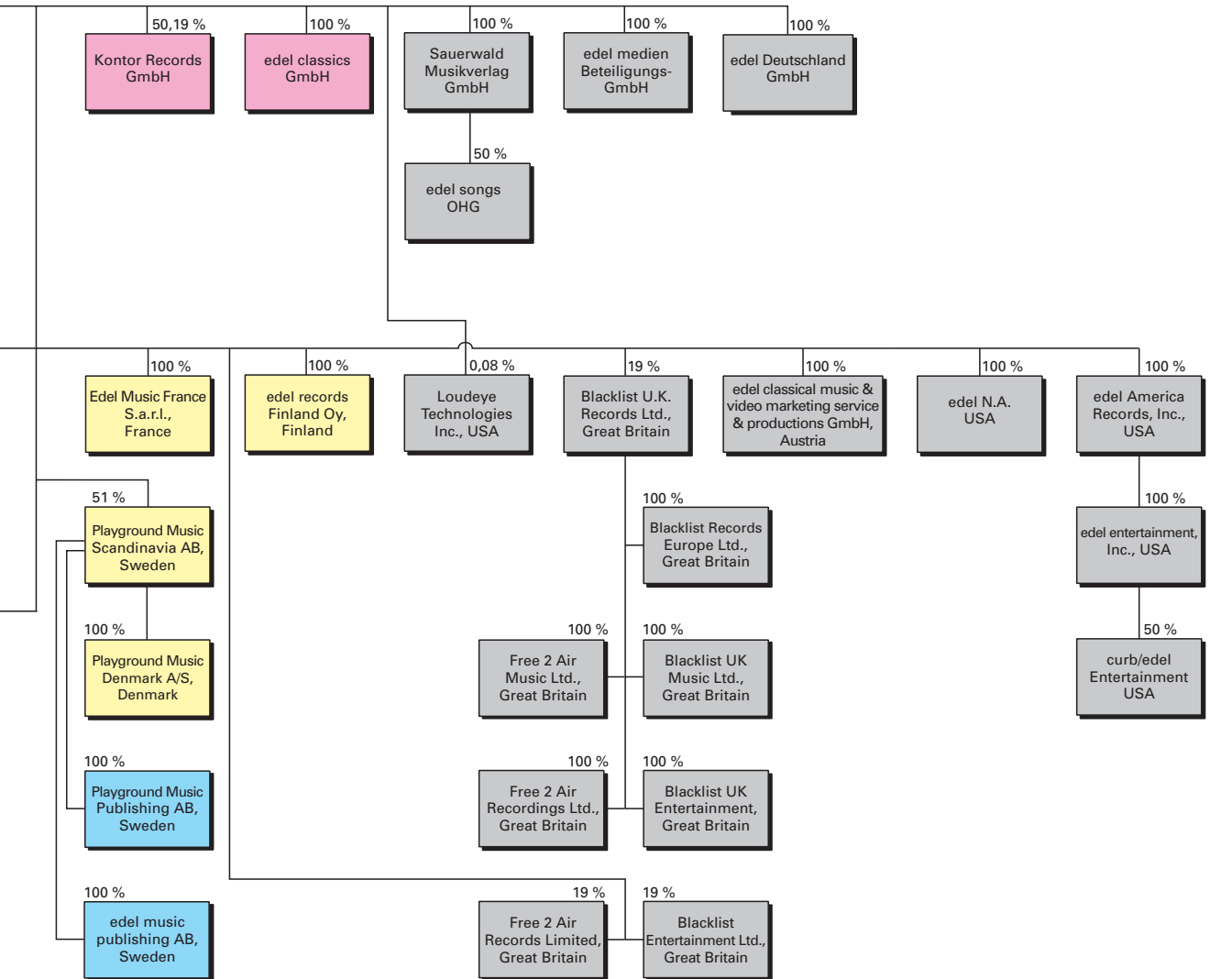
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*	2002	2003	2004
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (HGB nach Konsolidierung)	2,4	1,3	4,8	3,2	8,7	-7,1	-12,3	-213,8	-23,1	-2,8	2,5
EBITDA (HGB)	5,5	5,3	10,2	8,0	11,1	-1,0	13,6	-87,7	111,3	6,2	11,2
EBIT (HGB)	3,3	2,1	5,5	4,1	6,6	-9,8	-2,6	-197,7	101,2	-1,0	4,5
Jahresüberschuss /-fehlbetrag (HGB vor Anteilen Dritter)	0,8	-0,2	2,8	1,2	3,7	-10,4	-14,7	-207,9	96,2	-1,6	0,5
Bilanzsumme HGB	53,6	52,2	59,9	66,8	126,7	399,7	647,5	459,6	136,3	129,4	129,2
Grundkapital	0,064	2,6	2,6	2,6	10,2	21,8	21,8	21,8	21,8	21,8	21,8
Zahl der Mitarbeiter	256	313	384	446	512	902	1.548	1.768	909	739	683

\*Rumpfgeschäftsjahr 01.01.-30.09.2001

# edel music AG, Hamburg

Konzernstruktur zum 30. September 2004





- Holding
- edel Germany
- edel Records (Rest of Europe)
- edel Publishing
- edel Services
- Others

